

**"Morgens früh um sechs, kommt die kleine Hex" - wie wir Vorlesen und Lesetheater als motivierendes Instrument für das Lesetraining einsetzen können**

Damit SchülerInnen mit Spass und Erfolg in die Welt der Schriftlichkeit eintauchen können, braucht es sowohl Neugierde auf Texte und Geschichten wie auch die Fähigkeit, flüssig lesen zu können. Als sinnvolle didaktische Massnahme bietet sich hier die Verknüpfung von Lesetraining und kreativem Umgang mit Texten wie Lesetheater u.ä. an. Die didaktischen Möglichkeiten dieser Verknüpfung sollen im Seminar ausgelotet werden. Im zweiten Teil des Seminars erwerben die Studierenden Grundzüge der Lesedidaktik.

**Ziele:**

Die Studierenden

- kennen unterschiedliche lesedidaktische Verfahren, die für die Primarstufe geeignet sind
- die Studierenden können ihr lesedidaktisches Wissen nutzen, um sich in der Auswahl von Konzepten des Leseunterrichts kritisch reflektiert zu orientieren
- die Studierenden können Leseschwierigkeiten von Kindern identifizieren und geeignete Förderkonzepte entwickeln
- die Studierenden können Lesestrategien der Kinder unterstützen und lesemotivierende Aufgaben konzipieren
- die Studierenden sind mit Umsetzungsmöglichkeiten eines Lesetheaters vertraut und kennen geeignete Texte aus dem Bereich der Kinder- und Jugendliteratur für alle Zielstufen

**ECTS**

3.0

**Studienstufe**

FLEX Primarstufe

**Art der Veranstaltung**

Seminar

**Leistungsnachweis**

Fachdidaktische Analyse eines Unterrichtsvorschlags oder Erarbeiten von Ideen zum Einsatz eines Kinderbuches im Unterricht

**Literatur**

Cornelia Rosebrock/Cornelia Riekman/Daniel Nix/Andreas Gold: Leseflüssigkeit fördern. Lautleseverfahren für die Primar- und Sekundarstufe. Kallmeyer Klett 2011.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-FDDE12.EN/BBxa	Bürki Beatrice	19.02.2018 - 02.06.2018	Di	13:15 - 16:00
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-FDDE12.EN/SOxa	Bürki Beatrice	19.02.2018 - 02.06.2018	Do	13:15 - 16:00

## Leistungsnachweis Fachwissenschaft Sachunterricht

Der Leistungsnachweis ist eine Seminararbeit mit Abgabedatum 10.08.2018. Unter dem Titel 'Ausgehend von Kinderfragen "Phänomene" wissenschaftlich erforschen und durchdringen' kommen die Studierenden mit Kindern ins Gespräch und erheben deren Fragen zu sachunterrichtlichen Phänomenen. Sie setzen sich ausgehend von Kinderfragen mit einem Phänomen vertieft auseinander und analysieren dessen Potenzial multiperspektivisch. Sie erkennen und beschreiben wichtige Sachzusammenhänge und beziehen sich dabei auf Konzepte aus den Bezugsdisziplinen des Sachunterrichts. Die Studierenden zeigen, dass sie gemäss der Kompetenzziele der Modulgruppe Fachwissenschaft Sachunterricht in der Lage sind, kindliche Präkonzepte zu erheben, sich spezifische Arbeitsweisen und Wissensbestände ausgewählter Bezugsdisziplinen zu erarbeiten und eigene erweiterte multiperspektivische Sachkonstruktionen (Postkonzepte) aufzubauen. Die Reflexion dieses Lernprozesses ist integraler Bestandteil des Leistungsnachweises.

### ECTS

0.0

### Studienstufe

FLEX Primarstufe

### Art der Veranstaltung

Leistungsnachweis

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Die vorgängige Teilnahme an Proseminar 'Sachkonstruktionen von Kindern' (FWSU11) und Seminar 'Grundlagen der Bezugsdisziplinen' (FWSU12) wird empfohlen.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-FWSU1A.EN/BBxa	Favre Pascal	19.02.2018 - 02.06.2018		
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-FWSU1A.EN/SOxa	Favre Pascal	19.02.2018 - 02.06.2018		

## Aufbauender Musikunterricht

Im Zentrum dieser Veranstaltung steht die Frage, wie musikalische Basisfähigkeiten bei Kindern über einen längeren Zeitraum aufgebaut und entwickelt werden können. Das didaktische Modell von Mechtild Fuchs bildet dabei die Grundlage für das Planen von Musikunterricht. Einen weiteren Schwerpunkt richten wir auf die Strukturierung von Gestaltungsprozessen. Wie können Schülerinnen und Schüler angeleitet werden, musikalische Ideen durch Experimentieren und Improvisieren zu entwickeln und zu gestalten? Spezifische Unterrichtsliteratur wird dahingehend erprobt und analysiert. Konkrete Inhalte sind:

- Planung einer Unterrichtseinheit
- Musik erfinden (Experimentieren und Improvisieren)
- Musik und Bewegung

### ECTS

2.0

### Studienstufe

FLEX Primarstufe

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

- Arbeit mit stufenspezifischen Lehrmitteln und entsprechender Fachliteratur
- Anleiten von musikalischen Aktivitäten in der Arbeits- / Seminargruppe

### Literatur

- Reader Fachdidaktik Musik
- Albisser, K., Held, R., Lang, P. (2011): *Krescendo 3/4 (Arbeitsheft und Begleitband für Lehrpersonen)*. Zug, Comenius Verlag

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-FDMU12:2v2.EN/SOxa	Trittibach Reto	19.02.2018 - 02.06.2018	Fr	14:15 - 16:00

---

### Bachelorarbeit

Thematisch können die Bachelorarbeiten an Module der Erziehungswissenschaften, der Fachdidaktiken, der Fachwissenschaften sowie der Berufspraktischen Studien anschliessen. Ziel der Arbeit ist es, durch die Formulierung und Bearbeitung einer berufsfeldrelevanten Fragestellung die eigene kritisch forschende Haltung gegenüber Phänomenen des Lehr- und Lerngeschehens und der Systementwicklung im Feld Schule zu dokumentieren und damit den Anschluss an Teile des pädagogisch-didaktischen Forschungsdiskurses zu realisieren. Mit Abgabe des Projektplans bei der Kanzlei (durch den/die Betreuer/in; mind. 12 Wochen vor Abgabetermin der Bachelorarbeit) erfolgt die Anmeldung auf den Bachelorarbeits-Anlass automatisch. Eine Anmeldung im ESP ist nicht notwendig.

**ECTS**

12.0

**Studienstufe**

FLEX Primarstufe

**Art der Veranstaltung**

Bachelorarbeit

**Voraussetzungen/Empfehlungen**

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit ist das erfolgreiche Absolvieren der Module Forschung und Entwicklung 1.1, 1.2 und 1.3.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-FEBA11.EN/BBxa	Crotti Claudia	19.02.2018 - 02.06.2018		
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-FEBA11.EN/SOxa	Crotti Claudia	19.02.2018 - 02.06.2018		

### Beobachten - Beurteilen - Fördern. Fachdidaktische Aspekte der Unterrichtsplanung.

Das Seminar adressiert fachdidaktische Aspekte des Sport- und Bewegungsunterrichts. Auf der makrodidaktischen Ebene geht es – orientiert am Lehrplan 21 – um Fragen der Jahres- und Semesterplanung, auf der mikrodidaktischen Ebene um die exemplarische Planung, Durchführung und Auswertung einzelner Lektionssequenzen. Letztere werden im Seminar praktisch umgesetzt und gemeinsam vor dem Hintergrund sportdidaktischer Ansätze reflektiert. Im Zentrum der Diskussion stehen dabei Fragen der Unterrichtsorganisation und des Feedbacks (Beobachten, Verbessern, Beurteilen). Sportpraktisch steht in diesem Semester das Schwimmen im Vordergrund. Dabei geht es zum einen um die Eigenrealisation von Schwimmstilen sowie zum anderen um das Kennenlernen und Verstehen schwimmdidaktischer Konzepte. Wie führe ich Kinder im Primarschulalter an die Sportart Schwimmen heran? Wie kann Wassergewöhnung aussehen? Worauf muss ich im Schwimmbad als Lehrperson achten? Entsprechende Einheiten finden im nahegelegenen Schwimmbad statt.

#### ECTS

3.0

#### Studienstufe

FLEX Primarstufe

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen/Empfehlungen

- Bitte beachten Sie die Information zum Brevet Plus Pool.
- Bitte prüfen Sie, ob Sie sich noch zu einem Leistungsnachweis BS (FD oder FW) anmelden müssen, im FS18 besteht dazu letztmals die Möglichkeit.

#### Leistungsnachweis

- Planung, Durchführung und Diskussion von Unterrichtssequenzen im Seminar.
- Sportpraktische Prüfung in drei Schwimmstilen.

#### Literatur

- Bissig, M. & Gröbli, C. (2011). *SchwimmWelt: Schwimmen lernen - Schwimmtechnik optimieren* (3. Aufl.). Bern: Schulverlag plus.
- Lange, H. & Sinning, S. (2009). (Hrsg.). *Handbuch Sportdidaktik* (2., unveränd. Aufl.). Balingen: Spitta.
- Lüsebrink, I., Krieger, C. & Wolters, P. (Hrsg.). (2009). *Sportunterricht reflektieren. Ein Arbeitsbuch zur theoriegeleiteten Unterrichtsauswertung*. Köln: Strauß.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-FDBS12.EN/SOxa	Heckemeyer Karolin	19.02.2018 - 02.06.2018	Do	08:15 - 12:00

## Beobachten - beurteilen - fördern im Sportunterricht

Die Studierenden setzen sich in diesem Semester mit ihrem eigenen Lehrerbild und dessen möglichen Wirkungen auseinander. Anhand von durchgeführten Lernsequenzen werden die Kriterien guten Sportunterrichts (z. B. Gebken, 2005) kritisch reflektiert und ausgewertet.

Das Erstellen von Jahres-, Semester- und Quartalsplanungen unterstützt die Gestaltung eines differenzierten und abwechslungsreichen Sportunterrichts. Der Kompetenzorientierung (z. B. Lehrplan 21) und seiner Umsetzung werden dabei Beachtung geschenkt.

Im Bereich der Spielerziehung werden die Aspekte des Förderns und Beurteilens (z. B. qims.ch), sowie die Spielleitung beleuchtet. Im Sinne eines ganzheitlichen Bildungsauftrags werden darüber hinaus verschiedene Aspekte einer „bewegten Schule“ thematisiert, diskutiert und erprobt.

Methodisch und didaktisch setzen wir uns mit den Sicherheitsanforderungen im Schwimm- und Sportunterricht auseinander. Organisations-, Planungs- und Sicherheitsfragen werden an Fallbeispielen erörtert und kritisch reflektiert. Die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) wird vorgestellt. Zudem werden grundlegende Fragen der Schwimmdidaktik in Theorie und Praxis behandelt.

### ECTS

3.0

### Studienstufe

FLEX Primarstufe

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

- Bitte beachten Sie die Information zum Brevet Plus Pool.
- Bitte prüfen Sie, ob Sie sich noch zu einem Leistungsnachweis BS (FD oder FW) anmelden müssen, im FS18 besteht dazu letztmals die Möglichkeit.

### Leistungsnachweis

- Erstellen von Jahres-, Semester- und Quartalsplanungen.
- Studienleistung Schwimmen: 100 m in drei verschiedenen Schwimmstilen (2 x Brustlage, 1 Rückenlage) zurücklegen.

### Literatur

- Baumberger, J. & Müller, U. (2011). *Sportspiele spielen und verstehen. Ein Lehrmittel für das 5.-9. Schuljahr*. Horgen: bm-sportverlag.
- Beigel, D. (2005). *Beweg dich, Schule!* Dortmund: Borgmann.
- Eidgenössische Sportkommission ESK (Hrsg.). (2005). *Lehrmittel Sporterziehung* (Bd. 1, 3, 4). Bern: EDMZ.
- Eidgenössische Sportkommission ESK (Hrsg.). (2002). *Lehrmittel Schwimmen* (6. Aufl.). Magglingen: ESK.
- Wolters, P. (2000). Beobachten, korrigieren und verbessern. In P. Wolters, H. Ehni, J. Kretschmer, K. Scherler & W. Weichert (Hrsg.), *Didaktik des Schulsports* (S. 144-166). Hofmann: Schorndorf.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-FDBS12.EN/BBxa	Gasser Andreas	19.02.2018 - 02.06.2018	Mo	08:15 - 12:00

## Didactique du français 2

Dans ce cours, les étudiant-e-s s'approprient les théories essentielles de la didactique des langues étrangères et se qualifient pour mettre ces dernières à profit de leur enseignement du français de manière consciente et réfléchie. Ils / Elles sont en mesure de justifier leurs démarches pédagogiques en s'appuyant tout d'abord sur le manuel d'enseignement utilisé actuellement dans le canton d'Argovie et sur celui des cantons « Passepartout », et en se basant ensuite sur des concepts théoriques. Les étudiant-e-s réfléchissent au rôle de la grammaire et du lexique dans un enseignement de langues étrangères en phase avec le Lehrplan 21, visant des compétences et non des savoirs isolés. En outre, ils / elles découvrent des possibilités de différenciation et apprennent à encourager le développement de l'autonomie des apprenants afin de répondre aux besoins spécifiques des élèves d'une classe de l'école primaire. L'orientation vers les compétences entraîne également d'importants changements en vue de l'évaluation. Afin de poser un diagnostic global et juste sur les compétences des apprenants, il faut connaître les principes d'une évaluation prenant en compte toutes les facettes de l'enseignement et de l'apprentissage dans les différents domaines de compétence. Les étudiants connaissent l'importance de l'évaluation formative et savent se servir de différents outils. Ils sont également capables de créer des évaluations sommatives en phase avec la didactique du plurilinguisme.

### ECTS

3.0

### Studienstufe

FLEX Primarstufe

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Il est vivement recommandé d'avoir des compétences langagières au niveau B2+ ou C1.

### Leistungsnachweis

Participation active au cours, lectures individuelles régulières, travail d'attestation.

### Literatur

Il est vivement recommandé d'acheter l'ouvrage de Grossenbacher, Barbara; Sauer, Esther; Wolff, Dieter (2015): Neue fremdsprachen-didaktische Konzepte, Schulverlag plus AG. Des scripts et des fiches de travail complémentaires seront distribués au cours du semestre

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-FDFR12.EN/BBxa	Grossenbacher Künzler Barbara	19.02.2018 - 02.06.2018	Di	13:15 - 16:00
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-FDFR12.EN/SOxa	Grossenbacher Künzler Barbara	19.02.2018 - 02.06.2018	Do	13:15 - 16:00

**Didaktische und pädagogische Prinzipien des Sportunterrichts (nur für Studiengang Flex)**

In Kleingruppen (sofern möglich) planen die Studierenden eine Unterrichtseinheit für den Sportunterricht. Mögliche Themen geben die Dozierenden an. Dabei leisten die Studierenden eine theoriegeleitete und eine praxisbezogene Auseinandersetzung mit dem Unterrichtsthema.

Der Leistungsnachweis beinhaltet eine Präsentation des erarbeiteten Inhalts (z. B. anhand von Postern, PowerPoint-Präsentationen oder mit freien Hilfsmitteln), die Vorstellung und Durchführung in der Praxis sowie die fristgerechte Abgabe eines Handouts mit den wesentlichen thematischen Eckpunkten. Sie werden dazu einen Prüfungstermin von Ihrem Dozenten/Ihrer Dozentin erhalten.

Bitte beachten Sie Folgendes: Dieser Leistungsnachweis wird in dieser Form im FS 18 letztmalig angeboten und darf ausschliesslich von Studierenden des Flex-Studiengangs belegt werden!

**ECTS**

0.0

**Studienstufe**

FLEX Primarstufe

**Art der Veranstaltung**

Leistungsnachweis

**Literatur**

- Baumberger, J. (2010): *Le Parcours*. www.bm-sportverlag.ch.
- Baumberger, J. / Müller, U. (2004): *Sportheft 1.-3. Kl. / 4.-6. Kl. / Sekundarstufe I*. www.bm-sportverlag.ch.
- Baumberger, J. / Müller, U. (2009): *Unterrichtshilfen zu Planen - Durchführen - Auswerten. Lehrbeilagen zum Lehrmittel Sporterziehung (5. Aufl.)*, www.bmsportverlag.ch.
- ESK (Hrsg.) (1997): *Lehrmittel Sporterziehung*, Bände 1-6. Magglingen.
- ESK (1981): *Turnen und Sport in der Schule*. (3. Auflage). Magglingen.
- Grössing, S. (2007): *Einführung in die Sportdidaktik*. Wiebelsheim: Limpert.
- Grunder, H.U. et al. (2007): *Unterricht verstehen, planen, gestalten, auswerten*. Schorndorf: Hofmann.
- Qualität im Sport- und Bewegungsunterricht, www.qims.ch.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-FDBS1A.EN/BBxa	Gramespacher Elke, Gasser Andreas	19.02.2018 - 02.06.2018		
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-FDBS1A.EN/SOxa	Gramespacher Elke, Heckemeyer Karolin	19.02.2018 - 02.06.2018		



**Die Entwicklung eines positiven Selbstbildes – Wie Lehrpersonen diesen Prozess unterstützen können**

Es ist uns nicht automatisch angeboren, zu wissen, wer wir selbst sind. Erst der Austausch mit der materiellen wie sozialen Umwelt (Familie, Freunde, Lehrpersonen) lässt in uns ein Bild über uns selbst entstehen, das sogenannte Selbstbild oder Selbstkonzept. Ein zentraler Teil des Selbstkonzeptes von Kindern ab sechs Jahren, ist das schulische (akademische) Selbstkonzept. Dieses wird v.a. im Lebensraum Schule erworben und betrifft die Einschätzung der eigenen, intellektuellen Leistungsfähigkeit in verschiedenen Leistungsbereichen bzw. Schulfächern. Es sind neben kognitiven Reifungsprozessen, die direkten und indirekten Rückmeldungen von Eltern, Peers und besonders von Lehrpersonen, welche das schulische wie ausserschulische Selbstkonzept von Primarschulkindern beeinflussen. Daraus lassen sich klare Anforderungen an die pädagogischen Handlungskompetenzen von Lehrpersonen ableiten: Lehrpersonen sollen im schulischen Alltag durch pädagogisch-psychologische Situationsanalysen zentrale Faktoren für die kindliche Selbstkonzeptentwicklung, sowie deren Wirkungsbeziehung untereinander identifizieren können. Basierend auf diesen Erkenntnissen sollen sie eine kindgerechte, d.h. selbstwertdienliche Unterrichtsgestaltung, -begleitung, sowie –interventionen leisten können. Die Erarbeitung der dafür notwendigen Kompetenzen ist ein zentrales Anliegen dieses Seminars.

**Kompetenzen / Lernziele:**

Die Studierenden können

- das im Grundstudium in der Vorlesung Einführung in die Entwicklungspsychologie erworbene Grundlagenwissen auf den Praxisbereich, insbesondere den Bereich Entwicklung des Selbstkonzeptes übertragen.
- diesbezüglich relevante Praxisphänomene mittels der Auseinandersetzung mit Fachgeschichten, Lehrmitteln, Unterrichtssettings und auf der Basis von lern- und entwicklungspsychologischen Fachbegriffen, Theorien und Modellen analysieren
- wissenschaftsbasierte, pädagogisch-psychologische "Diagnosen" im Rahmen des eigenen Professionshandelns im Klassenzimmer und Schulhaus stellen.
- bedarfsgerechte Handlungsmaßnahmen planen, indem sie eine theoriegeleitete Vorstellung darüber entwickeln, wie man Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung ihres Selbstkonzeptes förderlich begleiten kann.

**ECTS**

3.0

**Studienstufe**

FLEX Primarstufe

**Art der Veranstaltung**

Seminar

**Voraussetzungen/Empfehlungen**

Voraussetzung ist das erfolgreich abgeschlossene Grundstudium.

**Leistungsnachweis**

Individuelle, schriftliche Ausarbeitung einer Fallanalyse mit Hilfe eines im Seminar eingeübten pädagogisch-psychologischen Analysemodells und geeigneter psychologischer und pädagogischer Fachliteratur.

Umfang: ca. 4-6 Seiten

Abgabe: letzter Veranstaltungstermin

**Literatur**

Hellmich, F. (2011). *Selbstkonzepte im Grundschulalter: Modelle, empirische Ergebnisse, pädagogische Konsequenzen*. Stuttgart: Kohlhammer.

Siegler, R.S. & DeLoache, J.S., Eisenberg, N. & Pauen, S. (2016). *Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter*. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.

Woolfolk, A. (2014). *Pädagogische Psychologie*. München: Pearson.

**Bemerkungen**

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-EWKL41.EN/BBxa	Tovote Katrin	19.02.2018 - 02.06.2018	Di	08:15 - 12:00

**Die «elektrische Wirkung des Haselstockes» – Geschichte pädagogischer Strafen**

Der Psychoanalytiker und Leiter des kurzlebigen Schulheims «Baumgarten», Siegfried Bernfeld, konstatiert in seinem als Klassiker gehandelten Pamphlet «Sisyphos oder die Grenzen der Erziehung» (1925) als Grundprinzip der Pädagogik den unterschiedlichen «Willen» von Erwachsenen und Kindern: Der Erwachsene werde in dieser Situation versuchen, «den widerspenstigen Willen des Kindes auszuschalten.» Hierfür müsse er dem Kind «Unlust zufügen; er strafe es.» Rund hundertsechzig Jahre zuvor schrieb Jean-Jaques Rousseau im «Émile» (1762), dass die Kindheit unter «Tränen, Züchtigungen, Drohungen – kurzum in voller Sklaverei» vergehen würde. Bernfeld und Rousseau sind lediglich zwei Beispiele für eine in ihrer Tragweite für die Erziehung bedeutsamen – in der historischen Forschung oft vernachlässigten und im Selbstverständnis der Pädagogik oft verdrängten – Erziehungspraxis. Denn Gewalt in der Erziehung hat eine lange Tradition, welche in den siebziger Jahren auch unter dem Terminus «Schwarze Pädagogik» zusammengefasst wurde. Von grausamen Strafpraktiken der Griechen, Römer und des Mittelalters wird in zahlreichen Quellen berichtet. Um die historische Konstanz von Züchtigungen zu erkennen, benötigt es jedoch keinen weiten zeitlichen Rückgriff. Schon eine flüchtige Befragung älterer Generationen führt zur Vermutung, dass Körperstrafen vielleicht vor nicht allzu langer Zeit noch ein selbstverständlicher Teil der Schule waren. Neben der körperlichen Züchtigung lassen sich selbstredend weitere Schulstrafen identifizieren, wie etwa Arrest, in die Ecke stehen oder auf scharfen Holzkanten knien. Welche Hoffnungen und Wirkungen versprachen sich die Befürworter solch körperlichen Strafen von diesen Praktiken? Welche Argumente führten ihre Gegner an? Wer waren zentrale Akteure in diesen Debatten? Solchen und ähnlichen Fragen im Zeitraum von 1750 bis 1950 soll sich diese als Forschungsseminar konzipierte Veranstaltung widmen. Die Studierenden sollen im Rahmen des Forschungsseminars Einblicke in Möglichkeiten und Grenzen der historischen Forschung erhalten und sich mittels Übungen zu Recherche, Quellenstudium und deren Interpretation mit der konkreten Wissenskonstruktion des wissenschaftlichen Arbeitens auseinanderzusetzen. Der Film «Das Weisse Band» (2009), welcher sich mit Gewalt in der Erziehung um 1900 auseinandersetzt, soll als zusätzliche Diskussionsgrundlage dienen.

**ECTS**

3.0

**Studienstufe**

FLEX Primarstufe

**Art der Veranstaltung**

Seminar

**Leistungsnachweis**

Kleinere quellenbasierte Übungs-Studie als Annäherung an eine Forschungsarbeit zu einem historischen Thema von Gewalt in der Erziehung.

**Literatur**

Die Literaturliste wird in der ersten Veranstaltung abgegeben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-EWSY32.EN/BBxa	Deplazes Daniel	19.02.2018 - 02.06.2018	Mo	08:15 - 12:00

## En route vers le niveau B2+: mise à niveau en français langue étrangère

Ce cours vous soutiendra dans l'acquisition de compétences langagières équivalentes au niveau B2+ (DEL F B2 avec 75 points).

Il offre la possibilité:

- de prendre confiance en parlant en français
- d'améliorer vos compétences de lecture et d'écoute
- d'apprendre à planifier et à écrire différents genres de textes
- de réviser des points de grammaire et vocabulaire

Des activités de préparation à l'examen DELF B2 ainsi qu'un travail sur les compétences langagières nécessaires aux études et à l'enseignement du français au niveau primaire sont également proposés.

Les étudiant-e-s mènent une réflexion sur leur propre compétence d'apprentissage en langues. Les travaux effectués dans le cadre du module sont évalués en continu par les formatrices (feedbacks personnalisés) et par les étudiant-e-s elles- / eux-mêmes.

### ECTS

0.0

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Ce cours de mise à niveau s'adresse exclusivement aux étudiant-e-s qui doivent attester du niveau B2+.

Bemerkung: Zweisemestriger Kurs (14-täglic h) mit Beginn HS17.

### Leistungsnachweis

Participation active au cours, travail individuel régulier.

### Literatur

Des photocopiés et des fiches de travail complémentaires seront distribués tout au long du cours.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Basel</b>				
0-18FS.P-X-PH-SKB2FR11:2v2.EN/BBa	Gauthier Sylvia	19.02.2018 - 02.06.2018	Fr	10:15 - 12:00
<b>Brugg-Windisch</b>				
0-18FS.P-X-PH-SKB2FR11:2v2.EN/AGa	Desgrippes Magalie	19.02.2018 - 02.06.2018	Do	14:15 - 16:00
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-X-PH-SKB2FR11:2v2.EN/SOa	Trommer Bernadette	19.02.2018 - 02.06.2018	Fr	16:15 - 18:00

**Entwicklung von Lernumgebungen für Sachunterricht / Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)**

In der Lehrveranstaltung bauen sich die Studierenden eine durch Theorie gestützte, eng mit der Praxis verbundene Didaktik des Sachunterrichts auf, deren Zieldimensionen die reflektierte Planung, Durchführung und Überprüfung von Unterrichtsprozessen darstellen. Durch die praktische Entwicklung von exemplarischen Lernumgebungen für NMG werden Fragestellungen und Herausforderungen sichtbar, welche die fachspezifische Lernbegleitung auf der Primarstufe prägen. Die Bearbeitung dieser Fragestellungen und Herausforderungen umfasst im Rahmen der Lehrveranstaltung insbesondere:

- das Verbinden von Schülerinnen- und Schülervorstellungen mit bezugsdisziplinärem Sachwissen im Sinne der Didaktischen Rekonstruktion.
- die didaktische Strukturierung der Lerninhalte, die aus der vorgenannten Verbindung resultieren.
- das Erstellen von Konzepten zur Evaluation der Bildungsprozesse der Schülerinnen und Schüler.

Im Rahmen des Seminars wählen die Teilnehmenden frei ein Phänomen aus. Sie begründen ihre Wahl anhand der Kriterien zu Bildungsrelevanz und entwickeln eigenständig eine passende Lernumgebung.

**Kompetenzziele:**

Die Studierenden

- erheben mit geeigneten Mitteln Präkonzepte von Schülerinnen und Schülern.
- entwickeln auf dem Hintergrund von Präkonzepten und der Klärung der passenden bezugsdisziplinären Aspekte komplexe Fragestellungen.
- entwickeln auf dieser Grundlage eine Lernumgebung (didaktische Strukturierung).
- entwerfen dazu erste Grundlagen für die Begutachtung des Lernens der Schülerinnen und Schüler..

**ECTS**

3.0

**Studienstufe**

FLEX Primarstufe

**Art der Veranstaltung**

Seminar

**Voraussetzungen/Empfehlungen**

Es wird empfohlen, das Proseminar FDSU1.1 (Konzepte und Modelle) vorgängig zu besuchen.

**Leistungsnachweis**

Präsenz in der Lehrveranstaltung, aktive Mitarbeit während der Lehrveranstaltung und erfolgreiche Umsetzung der Arbeitsaufträge gemäss der Angaben des Dozenten

**Literatur**

Grundlage ist der Reader Fachdidaktik Sachunterricht Studienjahr 2017/18 aus dem Proseminar Fachdidaktik Sachunterricht 1 (HS 2017). Die Auswahl der fachwissenschaftlichen Literatur erfolgt individuell durch die Studierenden in Bezug auf das gewählte Phänomen.

**Bemerkungen**

Hörerinnen und Hörer zugelassen

**Moodle**

Es wird mit einem Moodle-Kursraum gearbeitet.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-FDSU12.EN/BBxa	Baumgartner Markus, Favre Pascal	19.02.2018 - 02.06.2018	Mo	08:15 - 12:00
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-FDSU12.EN/SOxa	Baumgartner Markus, Favre Pascal	19.02.2018 - 02.06.2018	Fr	08:15 - 12:00

---

## Evergreens aus Pop und Jazz

Gemeinsam erarbeiten wir ein Potpourri von Evergreens und sonstigen Werken der populären Musik. Gemeinsam mit einer kleinen Begleitcombo werden wir diese Werke im Mai 2018 im Konzert aufführen.

**ECTS**

0.0

**Art der Veranstaltung**

Freiwillige Veranstaltung Kultur

**Voraussetzungen/Empfehlungen**

Freude am Musizieren / Chorgesang

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Brugg-Windisch</b>				
0-18FS.P-X-PH-CHOR:2v8.EN/AGa	Baumann Peter	19.02.2018 - 02.06.2018	Mo	12:15 - 13:45

## Examen interne C1

Les étudiants doivent attester des compétences langagières au niveau C1 (selon le Cadre européen commun de référence pour les langues). L'attestation se fait soit par l'obtention d'un diplôme DALF C1, soit par la réussite d'un examen de langue interne à la HEP. Les étudiants sont admis à l'examen interne s'ils ont effectué le stage pratique 2 et validé le cours FWFR1.1.

**ECTS**

0.0

**Art der Veranstaltung**

Leistungsnachweis

Cet examen s'adresse exclusivement aux étudiantes et aux **étudiants FLEX**.

Mise en pratique KW23.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>[Keine Angabe]</b>				
0-18FS.P-X-X-C1FRPS.EN/a	Egli Cuenat Mirjam	19.02.2018 - 02.06.2018		

## FHNW Bigband

Die FHNW-Bigband erarbeitet typische Bigband-Arrangements von Klassikern aus Funk, Soul, Blues, Jazz und Eigenkompositionen. Die Mitglieder kommen aus verschiedenen Studienrichtungen der Fachhochschule. Nebst dem Ensemblespiel wird das Solieren über Akkordfolgen in verschiedenen Stilen und Rhythmen vermittelt. Die FH-Bigband tritt pro Semester mehrmals öffentlich auf und gibt auch Doppelkonzerte mit anderen Ensembles (Bigband Summit / Battle of the Bands etc.).

### ECTS

0.0

### Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung Kultur

### Literatur

Die Noten werden zur Verfügung gestellt.

---

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Brugg-Windisch</b>				
0-18FS.P-X-PH-BIGBAND:1v8.EN/AGa	Athanas Stephan	19.02.2018 - 02.06.2018	Mi	18:15 - 20:00

## Fachdidaktik Mathematik Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis wird in Form einer mündlichen Prüfung von 20 min Dauer abgelegt. Prüfungsinhalte sind die Themen der Module Fachdidaktik 1.1 und 1.2.

Alle den Leistungsnachweis betreffenden Informationen und Unterlagen sind in Moodle im Kursraum "Leistungsnachweis Mathematikdidaktik" abgelegt:

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=4845>

Der Zugangsschlüssel lautet LN18.

### ECTS

0.0

### Studienstufe

FLEX Primarstufe

### Art der Veranstaltung

Leistungsnachweis

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Absolvierte Module Fachdidaktik Mathematik 1.1 und 1.2.

Rechtzeitig eingereichtes und gemäss den Vorgaben erstelltes Thesenpapier.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-FDMK1A.EN/BBxa	Philipp Kathleen	19.02.2018 - 02.06.2018		
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-FDMK1A.EN/SOxa	Philipp Kathleen	19.02.2018 - 02.06.2018		



## Fachwissenschaft Mathematik Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis wird in Form einer eineinhalbstündigen schriftlichen Prüfung abgelegt. Die Prüfungsinhalte sind die Themen der Module Fachwissenschaft 1.1 und 1.2. Alle den Leistungsnachweis betreffenden Informationen und Unterlagen sind in Moodle im Kursraum "Fachwissenschaft Mathematik Leistungsnachweis" abgelegt:

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=7924>

Der Zugangsschlüssel lautet LNW18.

### ECTS

0.0

### Studienstufe

FLEX Primarstufe

### Art der Veranstaltung

Leistungsnachweis

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Absolvierte Module Fachwissenschaft Mathematik 1 und 2.

### Literatur

siehe eVV-Einträge zur FWMK1 und FWMK2

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-FWMK1A.EN/BBxa	Philipp Kathleen	19.02.2018 - 02.06.2018		
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-FWMK1A.EN/SOxa	Philipp Kathleen	19.02.2018 - 02.06.2018		

## Forschung und Entwicklung II: Qualitative Forschungsmethoden

Dass Ziel des Kurses ist, grundlegende und anwendbare Kenntnisse in qualitativen Forschungsmethoden zu erwerben.

In den einzelnen Sitzungen werden je unterschiedliche Ansätze der qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden diskutiert und geübt. Auf einen theoretischen Input erfolgt die gemeinsame Erarbeitung offener Fragestellungen sowie die Reflektion angemessener Erhebungsmethoden. Anschliessend soll anhand konkreter Beispiele der Forschungsprozess nachgezeichnet werden.

Themen und Ideen der Studierenden (bspw. im Vorgriff für Abschlussarbeiten) werden in der ersten Sitzung gesammelt und sollen, wenn immer möglich, in den Kurs eingebunden werden.

**ECTS**

3.0

**Studienstufe**

FLEX Primarstufe

**Art der Veranstaltung**

Seminar

**Literatur**

Literatur und Texte werden via moodle zur Verfügung gestellt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-FEQL12.EN/SOxa	Koch Alexander Franz	19.02.2018 - 02.06.2018	Fr	13:15 - 16:00

### Forschungsatelier Mobbing und Cybermobbing

Mobbing in der Schule ist ein relevantes Thema. Mobbing ist, wenn eine Person von anderen Personen ausgeschlossen, systematisch fertiggemacht, erniedrigt und schikaniert wird. Mobbing hat für die Opfer und die Mobber/innen, aber auch die gesamte Klasse, gravierende Folgen und beeinträchtigt unmittelbar die Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten. In den letzten Jahren sind Fälle von Cybermobbing häufiger geworden und es betrifft nicht nur Jugendliche sondern auch immer jüngere Kinder.

In Modul 2 des Forschungsateliers zum Thema Mobbing und Cybermobbing wird das in Modul 1 (Herbstsemester) entwickelte Projekt umgesetzt. Dieses Modul ist verbunden mit Modul 3. Der Fokus in Modul 2 liegt auf der Erhebung und Aufbereitung von Daten, die je nach Fragestellung qualitativ oder quantitative sind. Ziel ist es, dass Daten verfügbar sind, um die Forschungsfrage des Projekts (vgl. Modul 1, Herbstsemester), bearbeiten zu können.

**ECTS**

2.0

**Studienstufe**

Hauptstudium und Diplomstufe

**Art der Veranstaltung**

Seminar (Individueller Studienschwerpunkt)

**Voraussetzungen/Empfehlungen**

Forschungsatelier Mobbing und Cybermobbing im Herbstsemester 2017 belegt. Wird als Blockkurs mit individueller Betreuung durchgeführt.

**Bemerkungen**

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Basel</b>				
0-18FS.P-B-PH-FEAT22.EN/BBa	Nägele Christof	19.02.2018 - 02.06.2018	Sa	09:00 - 13:00

### Forschungsatelier Mobbing und Cybermobbing

Mobbing in der Schule ist ein relevantes Thema. Mobbing ist, wenn eine Person von anderen Personen ausgeschlossen, systematisch fertiggemacht, erniedrigt und schikaniert wird. Mobbing hat für die Opfer und die Mobber/innen, aber auch die gesamte Klasse, gravierende Folgen und beeinträchtigt unmittelbar die Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten. In den letzten Jahren sind Fälle von Cybermobbing häufiger geworden und es betrifft nicht nur Jugendliche sondern auch immer jüngere Kinder.

In Modul 2 des Forschungsateliers zum Thema Mobbing und Cybermobbing wird das in Modul 1 (Herbstsemester) entwickelte Projekt umgesetzt. Dieses Modul ist verbunden mit Modul 3. Der Fokus in Modul 2 liegt auf der Erhebung und Aufbereitung von Daten, die je nach Fragestellung qualitativ oder quantitative sind. Ziel ist es, dass Daten verfügbar sind, um die Forschungsfrage des Projekts (vgl. Modul 1, Herbstsemester), bearbeiten zu können.

**ECTS**

2.0

**Studienstufe**

Hauptstudium und Diplomstufe

**Art der Veranstaltung**

Seminar (Individueller Studienschwerpunkt)

**Voraussetzungen/Empfehlungen**

Forschungsatelier Mobbing und Cybermobbing im Herbstsemester 2017 belegt. Wird als Blockkurs mit individueller Betreuung durchgeführt.

**Bemerkungen**

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Basel</b>				
0-18FS.P-B-PH-FEAT23.EN/BBa	Nägele Christof	19.02.2018 - 02.06.2018	Sa	09:00 - 18:00

## Forschungsatelier Mobbing und Cybermobbing

Mobbing in der Schule ist ein relevantes Thema. Mobbing ist, wenn eine Person von anderen Personen ausgeschlossen, systematisch fertiggemacht, erniedrigt und schikaniert wird. Mobbing hat für die Opfer und die Mobber/innen, aber auch die gesamte Klasse, gravierende Folgen und beeinträchtigt unmittelbar die Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten. In den letzten Jahren sind Fälle von Cybermobbing häufiger geworden und es betrifft nicht nur Jugendliche sondern auch immer jüngere Kinder.

In Modul 2 des Forschungsateliers zum Thema Mobbing und Cybermobbing wird das in Modul 1 (Herbstsemester) entwickelte Projekt umgesetzt. Dieses Modul ist verbunden mit Modul 3. Der Fokus in Modul 2 liegt auf der Erhebung und Aufbereitung von Daten, die je nach Fragestellung qualitativ oder quantitative sind. Ziel ist es, dass Daten verfügbar sind, um die Forschungsfrage des Projekts (vgl. Modul 1, Herbstsemester), bearbeiten zu können.

**ECTS**

5.0

**Studienstufe**

Hauptstudium

**Art der Veranstaltung**

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

**Voraussetzungen/Empfehlungen**

Forschungsatelier Mobbing und Cybermobbing im Herbstsemester 2017 belegt. Wird als Blockkurs mit individueller Betreuung durchgeführt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>[Keine Angabe]</b>				
0-18FS.P-B-PH-SPFEAT2B.EN/a	Quesel Carsten	19.02.2018 - 02.06.2018		

## Français : Compétences langagières spécifiques C1

Durant ce séminaire, les étudiantes et les étudiants sont préparés à atteindre des compétences langagières équivalentes au niveau C1 d'après le CECR, celles-ci étant plus spécialement orientées vers les compétences spécifiques requises pour l'enseignement du français langue étrangère au niveau primaire. Des ponts entre la langue et différentes séquences d'apprentissages développées dans les magazines Mille feuilles sont établis et activés par des activités dans le domaine de l'oral et de l'écrit. Le parcours d'apprentissage met l'accent sur la narration de récits pour enfants, tout en se focalisant plus particulièrement sur la technique de contage kamishibai (théâtre d'images originaire du Japon). Ce séminaire ne prépare pas à un examen de langue C1 (CECR).

Inscription obligatoire sur deux semestres pour obtenir l'ensemble des points crédits (3 ECTS)

### ECTS

2.0

### Studienstufe

FLEX Primarstufe

### Art der Veranstaltung

Seminar  
(tous les 15 jours durant 2 semestres)

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Compétences langagières au niveau B2+ préalablement évaluées de façon interne.

### Leistungsnachweis

Notation continue de plusieurs tâches obligatoires (travail sur l'oral et sur l'écrit): - Synthèse écrite de documents authentiques (écrits et audio) - Présentation/narration d'un album pour enfants - Création et présentation d'une histoire selon la technique de contage kamishibai.

### Literatur

Les documents de référence sont présentés, communiqués et/ou distribués tout au long du cours au moment opportun et/ou mis à la disposition des étudiantes et des étudiants par le biais de moodle.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-FWFR11:2v2.EN/BBxa	Gauthier Sylvia	19.02.2018 - 02.06.2018	Mo	16:15 - 18:00
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-FWFR11:2v2.EN/SOxa	Bernardinis Boillat Edina	19.02.2018 - 02.06.2018	Fr	16:15 - 18:00

## Gesundheitsbildung Primarstufe

Für Lehrpersonen der Primarstufe sind grundlegende Kenntnisse und ein differenziertes Verständnis von Modellen, Zusammenhängen und konkreten Alltagsbezügen des Phänomens Gesundheit unerlässlich. Dies gilt zum einen im Hinblick auf das eigene Selbst- und Weltbild, zum andern handelt es sich dabei um die Basis für die Gestaltung einer gesundheitsfördernden Schule. Ziele des Seminars sind theoretische Kenntnisse der Gesundheitsförderung im Setting Primarstufe und die Entwicklung von Handlungsperspektiven für die Praxis. In der Lehrveranstaltung werden die folgenden Inhaltsfelder bearbeitet:

- Grundfragen der Gesundheit
- Gesundheit im Spannungsfeld von Individuum und Gesellschaft
- Stressprävention, Ressourcenmanagement, Ernährungskompetenz
- gesundheitsfördernde Schule(n)

Das Seminar ist eine gemeinsame Veranstaltung der Professur Didaktik des Sachunterrichts (Institut Primarstufe) und der Beratungsstelle Gesundheitsbildung und Prävention (Institut Weiterbildung und Beratung).

Daten:

27. Februar 2018, 20. März 2018, 17. April 2018 und 15. Mai 2018  
jeweils 08.15 bis 12 Uhr

### ECTS

3.0

### Studienstufe

FLEX Primarstufe

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

Präsenz in der Lehrveranstaltung, aktive Mitarbeit während der Lehrveranstaltung und erfolgreiche Umsetzung der Arbeitsaufträge

16 h Präsenz- und 74 h Selbststudienarbeitszeit

### Literatur

Departement «Bildung, Kultur und Sport» (BKS) & Departement «Gesundheit und Soziales» (DGS) des Kantons Aargau (Hrsg.; 2012). *Lebenskompetenz entwickeln. Eine Arbeitshilfe für Schulen.*

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-IDSU11.EN/SOxa	Baumgartner Markus, Kleiner Marianne	19.02.2018 - 02.06.2018	Di	08:15 - 12:00

## Heil- und Sonderpädagogik Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht aus einer schriftlichen Prüfung (90 min.), welche die Kompetenzziele der Modulgruppe Heil- und Sonderpädagogik und die einzelnen, von den Studierenden unterschiedlich bearbeiteten Themenschwerpunkte angemessen berücksichtigt. Nähere Angaben werden in den Lehrveranstaltungen der Modulgruppe Heil- und Sonderpädagogik bekanntgegeben.

**ECTS**

0.0

**Studienstufe**

FLEX Primarstufe

**Art der Veranstaltung**

Leistungsnachweis

**Voraussetzungen/Empfehlungen**

Zulassungsvoraussetzung ist die Anmeldung auf den Leistungsnachweis. Sie erfolgt in der Regel, um die Modulgruppe abzuschliessen.

**Literatur**

Die Studierenden bereiten sich anhand der Unterlagen und Aufgabenstellungen vor, welche von den Dozierenden im Präsenzunterricht thematisiert und/oder als Studienleistung ausgedacht wurden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-EWHS5A.EN/SOxa	Wagner-Willi Monika	19.02.2018 - 02.06.2018		



## Heil- und Sonderpädagogik Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht aus einer schriftlichen Prüfung (90 min.), welche die Kompetenzziele der Modulgruppe Heil- und Sonderpädagogik und die einzelnen, von den Studierenden unterschiedlich bearbeiteten Themenschwerpunkte angemessen berücksichtigt. Nähere Angaben werden in den Lehrveranstaltungen der Modulgruppe Heil- und Sonderpädagogik bekanntgegeben.

**ECTS**

0.0

**Studienstufe**

FLEX Primarstufe

**Art der Veranstaltung**

Leistungsnachweis

**Voraussetzungen/Empfehlungen**

Zulassungsvoraussetzung ist die Anmeldung auf den Leistungsnachweis. Sie erfolgt in der Regel, um die Modulgruppe abzuschliessen.

**Literatur**

Die Studierenden bereiten sich anhand der Unterlagen und Aufgabenstellungen vor, welche von den Dozierenden im Präsenzunterricht thematisiert und/oder als Studienleistung ausgedacht wurden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-EWHS5A.EN/BBxa	Wagner-Willi Monika	19.02.2018 - 02.06.2018		

## Improve your English to B2+

### ACHTUNG: Falkultative und SPRACHNIVEAUABHÄNGIGE LEHRVERANSTALTUNG – unkreditiert!

This course is aimed at students who need to improve their English from B2 level on the Common European Scale of Reference (CEFR) to a higher level in order to be able to continue studying English in the 'Hauptstudium'. If you scored approximately 60-79 points on the Oxford Placement Test, you will need to study continually throughout the year to reach the required B2+ level in June 2018.

The objectives of this course are to support students in their self-study of English through the systematic revision and practice of key language points in class every second week.

You will

- learn useful language study skills;
- improve your ability to understand listening and reading texts;
- gain confidence in speaking;
- learn to plan and write texts of various types;
- revise and extend your knowledge of key grammar and vocabulary.

Studying in a group is more motivating than working alone and there will be the opportunity to ask questions and build on what you already know while following a varied and well-structured course of study. Although this is a voluntary, not-for-credit course, you will be expected to complete your self-studies, a number of short tests and writing tasks.

#### Please note:

This is part 2 of the 'Improve your English to B2+' course that began in the previous semester and takes place fortnightly. It is possible to join for this semester only: new students welcome!

#### Wichtig:

- Studierende des Bachelorstudiums müssen zwei Semester nach Studienbeginn eine Sprachkompetenz auf B2-Niveau mit folgenden Scores nachweisen: z.B.. Cambridge Cambridge First, Grade B oder höher, oder IELTS academic, overall band score 6.5 oder höher.
- Der Nachweis muss bis zum 31. Juli (Studiumbeginn HS im Vorjahr) oder bis zum 31. Januar (Studiumbeginn FS im Vorjahr) der Assistenz der Professur Englischdidaktik und ihre Disziplinen zugestellt werden.
- Kann bis zu dieser jeweiligen Frist kein entsprechendes Zertifikat nachgewiesen werden, können die Veranstaltungen im Hauptstudium - Fachwissenschaft Englisch 2 oder Fachdidaktik Englisch 2 – nicht belegt werden.
- Liegt ein Zertifikat C1 bereits vor Studienbeginn vor oder wird ein solches im ersten Studienjahr nachgewiesen, entfällt die Bestimmung zum Nachweis eines B2-Zertifikats auf oberem Niveau.
- Das Sprachniveau C1 muss spätestens am Ende des Studiums mit einem offiziell anerkannten Sprachdiplom nachgewiesen werden.

### ECTS

0.0

### Voraussetzungen/Empfehlungen

A result of 60 - 79 points in the Oxford Placement Test (OPT)

(Bei unter 60 Punkten ist es sinnvoll die Sprachdefizite intensiver ausserhalb der PH zu kompensieren.)

### Leistungsnachweis

- Regular, attentive and active participation
- Self-study tasks (cumulative course work)
- short language tests
- Submission of writing dossier

### Literatur

- Dummett, Paul (2014). *Life. Advanced. Workbook with Audio CDs*. Andover: National Geographic Learning-Cengage. ISBN: 978-1-133-31576-6.
- Mann, Malcolm and Taylore-Knowles, Steve (2008). *Destination C1&C2: Grammar & Vocabulary with Answer Key*. Oxford: Macmillan. ISBN: 978-0-230-03540-9.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Basel</b>				
0-18FS.P-X-PH-SKB2EN11:2v2.EN/BBa	Trepp Hazel	19.02.2018 - 02.06.2018	Do	14:15 - 16:00
0-18FS.P-X-PH-SKB2EN11:2v2.EN/BBb	Trepp Hazel	19.02.2018 - 02.06.2018	Do	16:15 - 18:00
<b>Brugg-Windisch</b>				
0-18FS.P-X-PH-SKB2EN11:2v2.EN/AGa	Ross Kenneth	19.02.2018 - 02.06.2018	Do	16:15 - 18:00
0-18FS.P-X-PH-SKB2EN11:2v2.EN/AGb	Ross Kenneth	19.02.2018 - 02.06.2018	Do	16:15 - 18:00
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-X-PH-SKB2EN11:2v2.EN/SOa	Ross Kenneth	19.02.2018 - 02.06.2018	Fr	16:15 - 18:00

## Kooperation im inklusiven Unterricht

In diesem Seminar wird Kooperation aus der Perspektive inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung als zentrales Moment von Lernprozessen aller an Schule und am Unterricht Beteiligten betrachtet. Auf schulorganisatorischer Ebene bestehen verschiedene Möglichkeiten der Kooperation, die sich auch auf den Unterricht auswirken. Diese betreffen die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Professionen im Rahmen des Unterrichts in einer Klasse, aber auch die Ebene des Schulhauses, sowie den Zusammenhang der Evaluation der Entwicklungsschritte einzelner Schüler/-innen. Das Kennen von Unterschieden in den Denkstilen der verschiedenen Professionen (die Perspektive der schulischen Heilpädagogik, der Schulpsychologie, der Logopädie usw.), die in Schule und Unterricht zusammenwirken, ist dabei von Bedeutung für das Gelingen von Kooperation. Die Schulorganisation sieht verschiedene Möglichkeiten der Kooperation vor. Solche werden im Rahmen der Lehrveranstaltung behandelt. Es werden unterschiedliche Modelle und Konzepte mit Bezug auf Kooperation theoretisch beleuchtet und diskutiert.

Die Studierenden

- kennen verschiedene Formen der Kooperation.
- kennen formale und informelle Aspekte der Kooperation im Schulsystem, im Schulhaus, in der Klasse.
- verstehen das Konzept der »Kooperation am gemeinsamen Gegenstand« (G. Feuser).
- haben ein Verständnis für das Konzept der Schulentwicklung, wie es der »Index für Inklusion« versteht.
- verstehen wie sich verschiedene Kooperationsformen direkt auf den Unterricht und das Lernen auswirken.

### ECTS

3.0

### Studienstufe

FLEX Primarstufe

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

Die Studierenden nehmen aktiv an der Lehrveranstaltung teil, lesen die vorgegebenen literarischen Texte und verfassen nach Angaben der Dozentin ein Protokoll zu einer Lehrveranstaltungseinheit, bei dem sie das Gehörte in den thematischen Gesamtzusammenhang der Lehrveranstaltung einbetten.

### Literatur

Booth, Tony; Ainscow, Mel und Boban, Ines (Hrsg.) (2003): *Index für Inklusion: Lernen und Teilhabe in der Schule der Vielfalt entwickeln*. Halle-Wittenberg: Martin-Luther-Universität.

Feuser, Georg (2013): *Die Kooperation am Gemeinsamen Gegenstand? - ein Entwicklung induzierendes Lernen*. In: Feuser, Georg und Kutscher, Joachim (Hrsg.): *Entwicklung und Lernen. Enzyklopädisches Handbuch der Behindertenpädagogik*. Vol. 7. Stuttgart: Kohlhammer. S. 282-293.

Prammer-Semmler, Eva und Prammer, Willi (2012): *Die Bedeutung von Kooperation für eine inklusive Pädagogik*. Zeitschrift für Inklusion, 06/2012. [<http://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/63/63>; 23.06.2015].

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-EWHS52.EN/SOxa	Graf Erich	19.02.2018 - 02.06.2018	Fr	08:15 - 12:00

## Kooperation, Kommunikation und Vernetzung in und ausserhalb der inklusiven Schule

Bei inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung spielen die Art und Weise wie die Zusammenarbeit und Kommunikation aller an einer Schule beteiligten Personen gestaltet wird eine zentrale Rolle. Hierzu zählt auch die Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachpersonen und Professionen im schulischen und ausserschulischen Förderbereich. Die Vernetzung der verschiedenen Professionen wird den Schwerpunkt im Seminar bilden. Dabei werden Kooperations- und Kommunikationsprozesse aufgezeigt und auf die schul- und unterrichtsbezogene Zusammenarbeit hin beleuchtet. Unterrichtsgestaltung benötigt Austausch- und Abstimmungsprozesse, geteilte und/oder gemeinsame Verantwortungsbereiche und Zuständigkeiten. Je nach Kooperationsform verändert sich auch das Vorgehen für die gemeinsame und individuelle Förderung der Schüler/-innen. Im Seminar wird die individuelle Förderung an Fallbeispielen, die videografisch vorliegen, besprochen und bezogen auf das eigene Rollenverständnis hin diskutiert. Entlang von Literaturarbeit werden Prinzipien inklusiver Pädagogik behandelt sowie Kooperationsformen und -modelle thematisiert. Bedingungen und Merkmale gelingender Beratungs- und Kommunikationsprozesse werden im Seminar herausgearbeitet und in Bezug zu inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung gesetzt.

Die Studierenden:

- kennen Kooperationsformen mit weiteren professionellen Fachpersonen (v.a. sonderpädagogischen Fachpersonen) und können ihre zukünftige Rolle als (Klassen-)Lehrperson in der Primarschule, in einem (multi-)professionellen Team, reflektieren.
- können gegenüber Fachpersonen des Bildungs- und Erziehungswesens sowie Eltern und Schülerinnen und Schülern ihre unterrichtlichen Handlungen und Prämissen erläutern und begründen.
- kennen Konzepte inklusiver Pädagogik.
- kennen unterschiedliche Modelle und Formen von Kooperation und können diese differenziert betrachten und für die Unterrichtsgestaltung umsetzen.
- können Rollenerwartungen und -konflikte im Kontext von Förderung thematisieren und Lösungsansätze darlegen.

### ECTS

3.0

### Studienstufe

FLEX Primarstufe

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

Die Studierenden verfassen nach Angaben der Dozentin ein Protokoll zu einer Lehrveranstaltungseinheit, bei dem sie das Gehörte in den thematischen Gesamtzusammenhang der Lehrveranstaltung einbetten.

### Literatur

Kummer Wyss, Annemarie (2012): *Auf dem Weg zur integrativen Schule*. In: Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik 12/7-8, 27-34.

Stähling, Rheinhardt und Wenders, Barbara (2013): *Das können wir hier nicht leisten. Wie Grundschulen doch die Inklusion schaffen können*. Hohenbergen / Baltmannsweiler: Schneider.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-EWHS52.EN/BBxa	Moser Gabriela	19.02.2018 - 02.06.2018	Di	08:15 - 12:00

## LN Videoportfolio (FLEX)

Studierende belegen mit dem Leistungsnachweis, dass sie die Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht als zentralen Aufgabenbereich professionellen Lehrerhandelns begründet sowie lern- und bildungswirksam gestalten können. Dies legen sie in ihrem Videoportfolio dar, das nach den im Leitfaden dargelegten Vorgaben zu gestalten ist (vgl. Praxisportal Institut Primarstufe).

### Nachzuweisende Kompetenzen

- Studierende analysieren ausgewählte Sequenzen eigenen Unterrichts fachsprachlich präzise und können den Unterrichtsverlauf und die angeregte Lernprozessbegleitung der Schülerinnen und Schüler differenziert betrachten.
- Studierende zeigen, dass sie in der Lage sind, die in ihrer Handlungspraxis und in der Interaktion mit Schülerinnen und Schülern auftretenden Phänomene systematisch und wissenschaftlich fundiert zu verstehen, angemessen zu beschreiben und zu deuten.
- In der Analyse und Reflexion der ausgewählten Unterrichtssequenzen zeigen die Studierenden fachwissenschaftlich, fachdidaktisch wie erziehungswissenschaftlich, dass ihr Studium zu einer Erweiterung der Sichtweisen und Handlungsoptionen in der beruflichen Praxis geführt hat.

### Wichtige Hinweise:

Die Einschreibung erfolgt via ESP. Siehe auch Einschreibhinweise auf dem Praxisportal BpSt IP unter: <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/primarstufe/aktuelles>

Das Videoportfolio umfasst 2 ects, die dem RS Fokus zugewiesen sind.

**Die Angabefrist für das FS ist der 15. Mai 2018 um 23.59.**

### ECTS

0.0

### Studienstufe

FLEX Primarstufe

### Art der Veranstaltung

Leistungsnachweis

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Mind. drei erfolgreich abgeschlossenen Praxisphasen (idR. Praktika 1, 2 und 3). Das Filmmaterial darf aus dem vorgängigen Praktikum (z.B. P3) verwendet werden (nicht älter als 9 Monate).

### Leistungsnachweis

Leitfaden Praxisphase 4

### Literatur

Videoportfolio: Leitfaden für den LN / IAL Berufspraktische Studien auf dem Praxisportal

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-BPPR4A.EN/BBxa	Kosinár Julia	19.02.2018 - 02.06.2018		

**Lehrveranstaltung 2: Begegnung mit Kulturvermittlung: künstlerisch- kulturvermittelnde Strategien für den Unterricht.**

Die Studierenden lernen grundlegende Arbeitsmethoden der Kulturvermittlung mit und durch Künste kennen.

**ECTS**  
2.0

Im Fokus steht ein Lern- und Gestaltungsverständnis, das sich an spielerischen, prozessorientierten, ergebnisoffenen, differenzsensiblen und partizipativen Arbeitsweisen orientiert.

**Studienstufe**  
Hauptstudium

**Art der Veranstaltung**  
Seminar (Individueller Studienschwerpunkt)

Die Studierenden erleben den praxisnahen Weg, der von eigenen kreativen Herangehensweisen beim Begleiten/Anleiten von künstlerisch-kunstvermittelnden Prozessen zur Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und Künstlern führt. Im Zentrum steht dabei die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Kunstformen und Diskursen, die sich kulturellen und gesellschaftsrelevanten Themen stellen.

**Voraussetzungen/Empfehlungen**  
Hörerinnen und Hörer zugelassen

Die Studierenden entwerfen exemplarisch Szenarien der Kunstvermittlung, die mit Schülerinnen und Schülern in der Schule, in einem Atelierraum, im öffentlichen Raum oder innerhalb eines Ausstellungskontextes realisiert werden können und reflektieren diese Arbeiten in Bezug auf künstlerische und gesellschaftliche Kontexte.

**Ziele/Kompetenzen:**

Die Studierenden kennen ausgewählte Methoden und Prozesse der Kunstvermittlung. Sie sind fähig, die Übersetzung von Kunstvermittlungsformaten im Umfeld der Schule zu initiieren und zu begleiten.

Die Studierenden lernen Netzwerke zeitgenössischer Kunstschaaffender kennen. Sie wissen, an wen sie sich wenden können, um an kompetente und fachgerechte Unterstützung bei der Umsetzung von Kunstvermittlungsinitiativen zu gelangen.

**Lernformate:**

Seminarien, Theorielektüre, praxis- und theoriebezogene

Gruppenarbeiten, Atelier- und Ausstellungsbesuche mit anschliessender Diskussionsrunde, Selbststudium.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Basel</b>				
0-18FS.P-B-PH-KVTP22.EN/BBa	Aeschbach Urs	19.02.2018 - 02.06.2018	Di	18:15 - 19:45
<b>Brugg-Windisch</b>				
0-18FS.P-B-PH-KVTP22.EN/AGa	Jörg Andrina	19.02.2018 - 02.06.2018	Mi	18:00 - 20:00
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PH-KVTP22.EN/SOa	Gsell Andrea	19.02.2018 - 02.06.2018	Di	18:15 - 20:00

**Leistungsnachweis Erziehungswissenschaften Individuum und System**

Der Leistungsnachweis findet in Form einer schriftlichen Klausur statt und dauert 90 Minuten.

**ECTS**

0.0

Der Leistungsnachweis ist kompetenzorientiert und umfasst die fünf Bereiche:

**Studienstufe**

FLEX Primarstufe

- Entwicklungspsychologie und Pädagogik des Kindesalters
- Sozialisationsprozesse
- Interkulturalität
- Allgemeine und historische Pädagogik
- Bildungssoziologie

**Art der Veranstaltung**

Leistungsnachweis

**Leistungsnachweis**

Leistungsnachweis

Für den Leistungsnachweis müssen aus den fünf Bereichen **zwei** ausgewählt werden.

Für jeden Bereich gibt es drei Fragestellungen (A, B, C).

In den zwei gewählten Bereichen muss jeweils **eine** Fragestellung (A, B oder C) bearbeitet werden.

- Im Bereich «Entwicklungspsychologie und Pädagogik des Kindesalters» wird die Lehrveranstaltung EW.IN.2.1 geprüft (Frühlings- und Herbstsemester). Prüfungsgrundlage: Themen und Inhalt der Vorlesung.
- Im Bereich «Sozialisationsprozesse» wird die Lehrveranstaltung EW.IN.2.3 geprüft. Prüfungsgrundlage: Themen und Inhalt der Lehrveranstaltung.
- Im Bereich «Interkulturalität» wird die Lehrveranstaltung EW.IN.2.3 geprüft. Prüfungsgrundlage: Themen und Inhalt der Lehrveranstaltung.
- Im Bereich «Allgemeine und historische Pädagogik» wird die Lehrveranstaltung EW.SY.3.1 geprüft. Prüfungsgrundlage: Themen und Inhalt der Vorlesung sowie der Readertexte.
- Im Bereich «Bildungssoziologie» wird die Lehrveranstaltung EW.SY.3.3 geprüft. Prüfungsgrundlage: Themen und Inhalt der Lehrveranstaltung sowie die im Seminar behandelte Literatur.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-EWIS3A.EN/BBxa	Bühler Patrick	19.02.2018 - 02.06.2018		
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-EWIS3A.EN/SOxa	Bühler Patrick	19.02.2018 - 02.06.2018		

**Leistungsnachweis FW Französisch und FW Englisch**

Der Leistungsnachweis basiert auf den Inhalten der Veranstaltungen Fachwissenschaft Französisch 1.2, resp. Fachwissenschaft Englisch 1.2. Er besteht in einer Seminararbeit und überprüft das Erreichen folgender Kompetenzen:

- Die Studierenden können aufgrund von Theorien des (Fremd-) Sprachenerwerbs und wichtigen Prinzipien der Mehrsprachigkeitsdidaktik Portfolioeinträge von Schülerinnen und Schülern theoriegestützt erläutern.
- Sie sind in der Lage, eine Fragestellung mit Bezug zum Berufsfeld eigenständig zu bearbeiten und ihre Erkenntnisse und Schlussfolgerungen theoretisch korrekt zu erläutern.

Dabei setzen sich die Studierenden intensiv mit dem Sprachenportfolio als Begleitinstrument für Lehr- und Lernprozesse auseinander. Sie dokumentieren Lernprozesse und Lernreflexionen von Lernenden aus der Primarstufe sowie ihre eigenen. Sie vergleichen die gesammelten Daten und stellen bei der Interpretation der Resultate Bezüge zu Theorien des Fremdsprachenerwerbs her. Weitere Angaben zum Leistungsnachweis finden sich auf dem Studierendenportal. Für die Abgabe des Leistungsnachweises am 17. August melden sich die Studierenden im Januar/Februar(FS) Belegungsfenster an.

**ECTS**

0.0

**Studienstufe**

FLEX Primarstufe

**Art der Veranstaltung**

Leistungsnachweis

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-FWFR1A.EN/BBxa	Egli Cuenat Mirjam	19.02.2018 - 02.06.2018		
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-FWFR1A.EN/SOxa	Egli Cuenat Mirjam	19.02.2018 - 02.06.2018		



**Leistungsnachweis Fachdidaktik Bildnerisches und Technisches Gestalten FLEX**

Der Leistungsnachweis Fachdidaktik wird im Bildnerischen und im Technischen Gestalten als Seminararbeit angeboten. Wir bieten im Bildnerischen und Technischen Gestalten eine Aufgabenstellungen aus einem der drei folgenden Bereiche an: a. Planen, Erproben und Reflektieren oder b. Beobachten und Dokumentieren oder c. Reflektieren und Diskutieren Die Seminararbeit kann entweder in der Didaktik des Bildnerischen oder des Technischen Gestaltens erstellt werden. Abgabetermin ist der 10.08.2018. Die Abgabe findet digital statt. Sie können sich bei Ihren Dozierenden über den LN FD BT informieren. Wenn Sie sich erfolgreich angemeldet haben, erhalten Sie in den ersten Vorlesungswochen des FS 18 den Link und das Passwort für den Zugang zum Moodle-Raum von Ihren Dozierenden per eMail. Das Manual mit den Themen und Richtlinien für BG und TG ist im Moodle-Raum abrufbar. Dort finden Sie auch weitere für die Bearbeitung der Aufgabenstellungen notwendige Dokumente.

**ECTS**

0.0

**Studienstufe**

FLEX Primarstufe

**Art der Veranstaltung**

Leistungsnachweis

**Voraussetzungen/Empfehlungen**

Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung FD BG oder FD TG wird vorgängig empfohlen.

**Leistungsnachweis**

Abgabetermin: 10.08.2018 (digital)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-FDBT1A.EN/BBxa	Lieber Gabriele	19.02.2018 - 02.06.2018		
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-FDBT1A.EN/SOxa	Lieber Gabriele	19.02.2018 - 02.06.2018		

**Leistungsnachweis Fachdidaktik Deutsch**

Der Leistungsnachweis Fachdidaktik Deutsch findet in Form einer Seminararbeit statt.

**ECTS**

0.0

Die Themen der Arbeit orientieren sich an den in den Modulen behandelten Inhalten und bewegen sich im Rahmen der unten aufgeführten Kompetenzziele. Die konkrete Fragestellung wird mit den Dozierenden abgesprochen. Der Leistungsnachweis umfasst neben der eigentlichen Seminararbeit auch die Absprache dieser Fragestellung mit den Dozierenden und die Abgabe eines Recherchenachweises bis Ende Juni. Die Unterlagen dazu werden von den Dozierenden ausgegeben.

**Studienstufe**

FLEX Primarstufe

**Art der Veranstaltung**

Leistungsnachweis als Seminararbeit

Die Arbeit hat einen Umfang von 25 000 und 30 000 Zeichen (ohne Titelblatt, Inhalts-, Literatur- oder sonstige Verzeichnisse), bei Teamarbeiten pro Person. Abgabetermin für die Seminararbeit ist der **10.8.2018**. Wenn unmittelbar nach dem Semester ein Diplom ausgestellt werden soll, wird bis zur zweiten Semesterwoche des Seminars ein individueller, verbindlicher Abgabetermin vereinbart, der den Dozierenden genug Zeit zur Korrektur vor dem 31.7. bietet.

Bitte beachten Sie, dass der Leistungsnachweis in Zukunft voraussichtlich nicht mehr angeboten wird.

Es wird das Erreichen folgender Kompetenzziele überprüft: Die Studierenden

- verfügen über Grundwissen der Deutschdidaktik;
- vermögen das Sprachwissen und die Sprachreflexion ihrer Schüler zu fördern und im Unterricht zu nutzen;
- sind in der Lage, die Kinder zielgerichtet in der Weiterentwicklung mündlicher Sprachkompetenzen zu unterstützen;
- kennen verschiedene Methoden der Literalitätsförderung und wissen den Schriftspracherwerb anzuleiten;
- sind in der Lage, die Kinder zielgerichtet in der Weitentwicklung schriftlicher Sprachkompetenzen zu unterstützen;
- wissen Kinder beim Lesen und Schreiben im Umfeld verschiedener Medien zu unterstützen;
- können den Zugang zu stufengerechter Literatur und unterschiedlichen Textgattungen eröffnen und Kinder zum regelmässigen angeleiteten und selbständigen Umgang mit Sachtexten und literarischen Texten motivieren;
- können die mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenzen ihrer Schülerinnen und Schüler individuell erfassen und beurteilen;
- sind in der Lage aus der individuellen Beurteilung gezielte Ansatzpunkte für die individuelle Förderung abzuleiten, eine Förderplanung zu entwickeln und geeignete Materialien für den Förderunterricht bereitzustellen;
- kennen die Phasen des Erwerbs von Deutsch als Zweitsprache und vermögen diesen mit geeigneten Mitteln zu unterstützen.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-FDDE1A.EN/BBxa	Wiprächtiger-Geppert Maja	19.02.2018 - 02.06.2018		
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-FDDE1A.EN/SOxa	Wiprächtiger-Geppert Maja	19.02.2018 - 02.06.2018		

**Leistungsnachweis Fachdidaktik Englisch (Flex)**

**for FLEX students only**

Das von der Professur Englischdidaktik durchgeführte Modul wird in den offiziellen Prüfungswochen KW 2 oder KW 24 mit einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten Dauer abgeschlossen. Die Prüfung wird auf Englisch durchgeführt. Ein hohes mündliches Sprachniveau ist förderlich. Es handelt sich um eine „Open book“-Prüfung.

Es wird das Erreichen mehrerer der im Rahmen des Moduls schriftlich festgelegten Kompetenzziele überprüft.

Die Studierenden demonstrieren ihr theoretisches Wissen und ihre praktischen Fertigkeiten im Planen von tasks für das Fach Englisch, welche die kommunikativen Fertigkeiten und das Wissen über Sprache und Sprachenlernen von Primarschülerinnen und -schüler weiterentwickeln.

Mögliche Aspekte sind:

Oral skills (listening/speaking), literal skills (reading/writing), songs and stories, cultural and language awareness.

Verlauf der Prüfung:

**Vorbereitung unmittelbar vor der Prüfung (90 min):**

Analyse einer Aktivität/eines Aspektes und Vorbereitung einer Lernsequenz im Form eines Task Plans.

In dieser Phase können die Kursunterlagen sowie Bücher und persönliche Notizen gebraucht werden, keine elektronische Geräte (z.B. Telefon, Laptop, usw.).

**Prüfung (20 min):**

mündlich

**ECTS**

0.0

**Studienstufe**

FLEX Primarstufe

**Art der Veranstaltung**

Leistungsnachweis

**Voraussetzungen/Empfehlungen**

Der LNW sollte erst im Anschluss an die Lehrveranstaltungen FDEN1 und FDEN2 abgelegt werden.

**Literatur**

- Fremdsprachenlehrpläne für den Kanton Aargau sowie die Passepartout Kantone (inkl. LP21)
- Readers aus Fachdidaktik Englisch 1 und 2.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-FDEN1A.EN/BBxa	Bader Ursula	19.02.2018 - 02.06.2018		
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-FDEN1A.EN/SOxa	Bader Ursula	19.02.2018 - 02.06.2018		

## Leistungsnachweis Fachdidaktik Französisch in Form einer Seminararbeit

Le 'Leistungsnachweis' est basé sur les objectifs de compétence de la didactique du français 1.1 et 1.2.

Les étudiant-e-s sont capables de créer des évaluations pour une unité d'apprentissage et de les justifier en s'appuyant sur des concepts théoriques et des principes actuels de la didactique de l'enseignement d'une langue étrangère.

Angebotsturnus: chaque semestre

### ECTS

0.0

### Studienstufe

FLEX Primarstufe

### Art der Veranstaltung

Leistungsnachweis

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Il est vivement recommandé de ne faire le «Leistungsnachweis» qu'après avoir suivi la «Didactique du français FRFD1.2».

### Leistungsnachweis

Pour rendre le travail le **11 août 2018**, veuillez vous inscrire en **janvier 2018**.

Pour rendre le travail le **16 février 2019**, veuillez vous inscrire en **août 2018**.

### Literatur

Une liste de littérature sera fournie.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-FDFR1A.EN/BBxa	Egli Cuenat Mirjam	19.02.2018 - 02.06.2018		
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-FDFR1A.EN/SOxa	Egli Cuenat Mirjam	19.02.2018 - 02.06.2018		

## Leistungsnachweis Fachdidaktik Sachunterricht

Der Leistungsnachweis ist eine mündliche Prüfung und findet während der offiziellen Prüfungswoche statt. Die Basis der mündlichen Prüfung sind die Inhalte der beiden Lehrveranstaltungen Proseminar 'Konzepte und Modelle' (FDSU11) und Seminar 'Entwicklung von Lernumgebungen' (FDSU12), diese umfassen auch die verbindliche Literatur. Gemäss der Kompetenzziele der Modulgruppe Fachdidaktik Sachunterricht zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, Prozesse des Lehrens und Lernens im Schulfach Sachunterricht / Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) auf der Zielstufe mit theoretischen Konzepten zu verbinden. Sie reflektieren Lernumgebungen in Bezug auf Lerntheorien, Lehrplan-Situierung, bezugsdisziplinäres Wissen sowie sachunterrichtsspezifische Lehr- und Lernformen.

**ECTS**

0.0

**Studienstufe**

FLEX Primarstufe

**Art der Veranstaltung**

Leistungsnachweis

**Voraussetzungen/Empfehlungen**

Die vorgängige Teilnahme an Proseminar 'Konzepte und Modelle' (FDSU11) und Seminar 'Entwicklung von Lernumgebungen' (FDSU12) wird empfohlen.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-FDSU1A.EN/BBxa	Favre Pascal	19.02.2018 - 02.06.2018		
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-FDSU1A.EN/SOxa	Favre Pascal	19.02.2018 - 02.06.2018		

**Leistungsnachweis Fachwissenschaft Bewegung und Sport (nur Studiengang Flex)**

Mit dem Leistungsnachweis in der fachwissenschaftlichen Modulgruppe Bewegung und Sport zeigen die Studierenden, dass sie ein koordinativ und konditionell anspruchsvolles Lernprojekt selbst realisieren und in einem Lernjournal bezogen auf bewegungswissenschaftlich relevante Aspekte reflektieren können. Dafür setzen sich die Studierenden intensiv mit eigenen motorischen Lernprozessen in sportpraktischer wie in theoretischer Perspektive auseinander.

Bitte beachten Sie: Dieser LN-Anlass wird im FS18 letztmalig angeboten und hier sind ausschliesslich für die Studierenden des Flex-Studiengangs zugelassen.

**ECTS**

0.0

**Studienstufe**

FLEX Primarstufe

**Art der Veranstaltung**

Leistungsnachweis

**Voraussetzungen/Empfehlungen**

- Bitte beachten Sie: Der LN-Anlass FW wird im FS18 letztmalig angeboten.

**Literatur**

- Skript zum Modul Fachwissenschaft 1.2 im Fach Bewegung und Sport, Ausgabe: FS17. Bitte bei Ihre/m Dozierenden direkt anfragen.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-FWBS1A.EN/BBxa	Gramespacher Elke, Gasser Andreas	19.02.2018 - 02.06.2018		
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-FWBS1A.EN/SOxa	Gramespacher Elke, Heckemeyer Karolin	19.02.2018 - 02.06.2018		

**Leistungsnachweis Fachwissenschaft Bildnerisches und Technisches Gestalten FLEX**

Leistungsnachweise bestehen in der Ästhetischen Bildung aus der Kombination eines schriftlichen wissenschaftsbasierten Anteils und eines ästhetisch-bildnerischen (BG) bzw. ästhetisch-funktionalen Anteils (TG). Der LN FW BT wird in Form einer Seminararbeit angeboten. Nähere Angaben finden Sie auf dem StudiPortal. Haben Sie sich auf den LN FW BT angemeldet, so erhalten Sie in den ersten Wochen der Vorlesungszeit des FS 18 ein Passwort und einen Link zum passenden Moodle-Raum per E-Mail. Dort finden Sie jeweils eine Themenstellung im Bereich FW BG und im Bereich FW TG. Sie bearbeiten eine dieser Aufgabenstellungen nach Ihrer eigenen Wahl. Weiterhin stellen wir im Moodle-Raum Basisliteratur zu den jeweiligen Themen zur Verfügung. Abgabetermin ist der 10. August 2018. Über den Ort (Raum) und das genaue Zeitfenster werden Sie zu gegebenem Zeitpunkt per Mail informiert. Die Abgabe erfolgt persönlich (Sie haben die Möglichkeit eine Person Ihres Vertrauens mit der Abgabe Ihrer Arbeit zu delegieren).

**ECTS**

0.0

**Studienstufe**

FLEX Primarstufe

**Art der Veranstaltung**

Leistungsnachweis

**Voraussetzungen/Empfehlungen**

Wir empfehlen begleitend oder im Vorfeld eine Lehrveranstaltung aus dem Modul FW BT zu besuchen.

**Leistungsnachweis**

Persönliche Abgabe am 10.08.2018

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-FWBT1A.EN/BBxa	Lieber Gabriele	19.02.2018 - 02.06.2018		
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-FWBT1A.EN/SOxa	Lieber Gabriele	19.02.2018 - 02.06.2018		

## Leistungsnachweis Fachwissenschaft Deutsch

Der Leistungsnachweis Fachwissenschaft Deutsch findet in Form einer Klausur in der Prüfungswoche (KW24) statt. Er beruht auf den Inhalten der Module Fachwissenschaft 1 und 2. Grundlage dafür sind die verbindlichen Literaturlisten aus FW.DE.1.1 (Version Herbstsemester 2016) und FW.DE.1.2. (Version Frühlingsemester 2016 oder 2017).

Er überprüft das Erreichen folgender Kompetenzziele: Die Studierenden

- kennen die für die Primarschule relevanten wissenschaftlichen Grundlagen des Sprach- und Literaturunterrichts und beherrschen die Fachterminologie,
- vermögen sprachliche Strukturebenen zu unterscheiden und strukturelle Merkmale zu erkennen und zu beschreiben,
- sind in der Lage, mündliche wie schriftlich vorliegende Texte mit wissenschaftlichen Methoden zu erschliessen,
- kennen sich in der Text- und Medienwelt von Mädchen und Knaben der Primarstufe aus,
- verfügen über ein stufenspezifisches Repertoire an Textsortenwissen und können spezifische Gattungsmerkmale unterscheiden.

Bitte beachten Sie, dass dieser Leistungsnachweis nur für Flexstudierende ist und zum letzten Mal angeboten wird.

### ECTS

0.0

### Studienstufe

FLEX Primarstufe

### Art der Veranstaltung

Leistungsnachweis durch Klausur

### Literatur

Literaturliste aus dem Seminar FWDE1.1 Einführung in die Welt der Kinder- und Jugendmedien (Reader und seminarspezifische Texte), Version Herbstsemester 2016. Literaturliste aus dem Seminar FWDE1.2 Linguistische Grundlagen für den Sprachunterricht (Buch, Reader und seminarspezifische Texte), Version Frühlingsemester 2016 oder 2017.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-FWDE1A.EN/BBxa	Wiprächtiger-Geppert Maja	19.02.2018 - 02.06.2018		
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-FWDE1A.EN/SOxa	Wiprächtiger-Geppert Maja	19.02.2018 - 02.06.2018		



**Leistungsnachweis Fachwissenschaft Englisch (Spracherwerb und Mehrsprachigkeit) (flex)**

**for FLEX students only**

Der Leistungsnachweis basiert auf den Inhalten der Veranstaltungen Fachwissenschaft Englisch 1.2 resp. Fachwissenschaft Französisch 1.2. Er besteht aus einer Seminararbeit, zu der sich die Studierenden intensiv mit dem Sprachenportfolio als Begleit- und Reflexionsinstrument für Lehr- und Lernprozesse auseinandersetzen.

Die Studierenden dokumentieren Sprachlernprozesse und Lernreflexionen von Lernenden aus der Primarstufe sowie ihre eigenen. Sie vergleichen die gesammelten Daten und stellen bei der Interpretation der Resultate Bezüge zu Theorien des Fremdspracherwerbs her.

Der Leistungsnachweis überprüft das Erreichen folgender Kompetenzen:

1. Studierende können das Sprachenportfolio als Reflexionsinstrument zur Förderung des Spracherwerbs einsetzen.
2. Studierende verfügen über grundlegende Kenntnisse über Spracherwerb und Mehrsprachigkeit und verwenden dieses Wissen bei der Interpretation von Einträgen im Sprachenportfolio.
3. Studierende können den Einsatz des Sprachenportfolios zur Unterstützung des Sprachenlernens kritisch reflektieren.

**Der Leistungsnachweis ist als Partnerarbeit konzipiert.**

Für die Abgabe des Leistungsnachweises am **10. August** melden sich die Studierenden im Belegungsfenster für das **FS** (Frühlingsemester) an.

Für die Abgabe des Leistungsnachweises am **16. Februar** melden sich die Studierenden im Belegungsfenster für das **HS** (Herbstsemester) an.

**ECTS**

0.0

**Studienstufe**

FLEX Primarstufe

**Art der Veranstaltung**

Leistungsnachweis

**Voraussetzungen/Empfehlungen**

Anmeldung erst nach erfolgreicher Teilnahme der Lehrveranstaltung **Fachwissenschaft Englisch 1.2** (Spracherwerb und Mehrsprachigkeit)

**Literatur**

Hutterli, Sandra; Stotz, Daniel; Zappatore, Daniela (2008): *Do you parlez andere lingue? Fremdsprachenlernen in der Schule*. Zürich: Verlag Pestalozzianum.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-FWEN1A.EN/BBxa	Bader Ursula	19.02.2018 - 02.06.2018		
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-FWEN1A.EN/SOxa	Bader Ursula	19.02.2018 - 02.06.2018		

## Mathematik unterrichten

Das Studienangebot dieses Moduls unterstützt Ihre Kompetenz, Mathematikunterricht in Klassen der Primarschule nach fachdidaktisch begründeten Prinzipien zu planen und durchzuführen. Sie eignen sich Wissen an über Instrumente zur Diagnose, Beurteilung und Förderung der mathematischen Kompetenzen von Kindern. Sie setzen sich auseinander mit Konzepten der Unterrichtsorganisation, die den heterogenen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler Rechnung tragen. Sie erweitern Ihre Kompetenz zur Begleitung individueller Lernprozesse und zur Unterstützung bei Lernschwierigkeiten. Sie erhalten Einblick in die Entwicklung der Mathematikdidaktik und ihrer Spannungsfelder.

### Schwerpunkte dieses Seminars:

- Anwendung didaktischer Prinzipien auf das Rahmenthema "Einmaleins"
- Differenzierender Mathematikunterricht mit Mathematikplänen
- Diagnostik und Förderung bei Lernschwierigkeiten, Fehleranalyse
- Formative und summative Beurteilung im Mathematikunterricht

### ECTS

3.0

### Studienstufe

FLEX Primarstufe

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Immatrikulation

### Leistungsnachweis

Einen Mathematikplan erarbeiten und kommentieren

### Literatur

- KRAUTHAUSEN, Günter / SCHERER, Petra: Einführung in die Mathematikdidaktik. Spektrum Verlag Heidelberg. (2014 3. Auflage)

### Literatur (Auszüge werden als Skript abgegeben)

- WITTMANN, Erich Ch. und Müller, Gerhard N.: Fördern und Diagnose mit Blitzrechnen. Klett Verlag (2015)
- WITTMANN, Erich Ch.: „Ein alternativer Ansatz zur Förderung "rechenschwacher" Kinder. [www.mathematik.uni-dortmund.de/didaktik/mathe2000/pubonline.html](http://www.mathematik.uni-dortmund.de/didaktik/mathe2000/pubonline.html)
- SCHERER, Petra, MOSER OPITZ, Elisabeth: Fördern im Mathematikunterricht der Primarstufe. Spektrum Akademischer Verlag Heidelberg (2010)
- MOSER OPITZ, Elisabeth, SCHMASSMANN, Margret: Heilpädagogischer Kommentar zum Schweizer Zahlenbuch 1 bis 6. Klett und Balmer Verlag (2008-2011)
- NÜESCH, Helene et al: Fördern und Fordern. [http://sprachenunterricht.ch/sites/default/files/101216\\_broschuere\\_foerdern\\_fordern\\_web-1.pdf](http://sprachenunterricht.ch/sites/default/files/101216_broschuere_foerdern_fordern_web-1.pdf)
- RADATZ, Hendrik u.a.: Handbuch für den Mathematikunterricht. 1. Schuljahr. Schroedel Verlag Hannover (1996).

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-FDMK12.EN/BBxa	Turina Micaela Paula	19.02.2018 - 02.06.2018	Di	08:15 - 12:00
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-FDMK12.EN/SOxa	Turina Micaela Paula	19.02.2018 - 02.06.2018	Do	08:15 - 12:00

## Mentorat 2.1 Flex Klassenführung und fachbezogenes Lehren und Lernen - Umgang mit Heterogenität

Das Mentorat als Format dient dazu, die Studierenden in ihrem individuellen Professionalisierungsprozess zu unterstützen und während ihres Studiums zu beraten. Hierbei gilt es Wissensaufbau und Erfahrungen aus Studium und Praktikum mit den eigenen Fähigkeiten und Haltungen einerseits und den institutionellen Erwartungen an Lehrpersonen der Primarstufe andererseits in Beziehung zu setzen. Das Mittel und Werkzeug, um den eigenen Professionalisierungsprozess zu dokumentieren, zu strukturieren und zu analysieren ist das Persönliches Entwicklungsportfolio, das über die gesamte Studiendauer geführt wird. Es enthält Entwicklungsziele und Zwischenergebnisse, Schlüsselerlebnisse und bewältigte Krisen, die erst durch ihre Dokumentation und Reflexion für die Studierenden dauerhaft sichtbar werden und an Bedeutung gewinnen. Für Dritte enthält es Belege dafür, dass sich die Studierenden intensiv mit den Anforderungen des späteren Berufsfeldes und professionellen Standards auseinandergesetzt und in diesem Prozess elementare Kompetenzen für ihre Berufstätigkeit erworben haben. Die Mentorinnen und Mentoren leisten in diesem Prozess Unterstützung, die konsequent an den Ressourcen der Studierenden ansetzt und zugleich die institutionellen Ansprüche an professionelles Handeln und seine Begründungen verdeutlicht. Dabei soll die Auseinandersetzung mit Konzepten lehrerberuflicher Professionalisierung helfen, ein theoriebasiertes Verständnis für Lernprozesse, die Bedeutung von Kontextfaktoren und individuellen Voraussetzungen zu entwickeln. Die Auseinandersetzung mit den 8 Kompetenzbereichen der PH FHNW macht die institutionellen und gesellschaftlichen Erwartungen an Lehrpersonen deutlich. Die Mentorinnen und Mentoren geben hilfreiche schriftliche Rückmeldungen zum erreichten Zwischenstand und zu wahrgenommenen individuellen Entwicklungszielen. Die Unterstützung bei der Arbeit am Portfolio wird in den folgenden Mentoraten kontinuierlich fortgesetzt.

### ECTS

1.0

### Studienstufe

FLEX Primarstufe

### Art der Veranstaltung

Kleingruppe  
Einzelberatung nach Vereinbarung

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Praktikum 2 und Reflexionsseminar 2 erfüllt Die Anmeldung auf das Mentorat 2.1 erfolgt über das ESP, s. auch "Nützliche Hinweise" auf dem Studi-Portal (Primarstufe)

### Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit in Gruppensitzungen, gute Vorbereitung auf die Beratungsgespräche, erfüllte Reflexionsaufgabe im Portfolio

Mögliche Themen im Mentorat 2.1:

- eigenes Führungsverständnis beim Leiten von Klassen,
- Heterogenität und Individualisierung,
- Heterogenität und Sozialisierung
- Planung und Durchführung von Unterricht
- Diagnose und Förderung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-BPMN21.EN/BBxa	Müller-Oppliger Victor	19.02.2018 - 02.06.2018		
0-18FS.P-B-PS-BPMN21.EN/BBxb	Schumann Svantje	19.02.2018 - 02.06.2018		
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-BPMN21.EN/SOxa	Zimmermann Jürg	19.02.2018 - 02.06.2018		

## Mentorat 2.3 Flex Lokale Schule und ihre Bezugssysteme

Das Mentorat als Format dient dazu, die Studierenden bei ihrer individuellen Professionalisierung zu unterstützen und während ihres Entwicklungsprozesses zu beraten. Hierbei gilt es Wissensaufbau und Erfahrungen aus Studium und Praktikum mit den eigenen Fähigkeiten und Haltungen einerseits und den institutionellen Erwartungen an Lehrpersonen der Primarstufe andererseits in Beziehung zu setzen. Das Mittel und Werkzeug, um den eigenen Professionalisierungsprozess zu dokumentieren, zu strukturieren und zu analysieren ist das Entwicklungsportfolio, das über die gesamte Studiendauer geführt wird. Es enthält Entwicklungsziele und Zwischenergebnisse, Schlüsselerlebnisse und bewältigte Krisen, die erst durch ihre Dokumentation und Reflexion für die Studierenden dauerhaft sichtbar werden und an Bedeutung gewinnen. Für Dritte enthält es Belege dafür, dass sich die Studierenden intensiv mit den Anforderungen des späteren Berufsfeldes und professionellen Standards auseinandergesetzt und in diesem Prozess elementare Kompetenzen für ihre Berufstätigkeit erworben haben. Die Mentorinnen und Mentoren leisten in diesem Prozess Unterstützung, die konsequent an den Ressourcen der Studierenden ansetzt und zugleich die institutionellen Ansprüche an professionelles Handeln und seine Begründungen verdeutlicht. Dabei soll die Auseinandersetzung mit Konzepten lehrerberuflicher Professionalisierung helfen, ein theoriebasiertes Verständnis für Lernprozesse, die Bedeutung von Kontextfaktoren und individuellen Voraussetzungen zu entwickeln. Die Auseinandersetzung mit den 7 Kompetenzbereichen der PH FHNW macht die institutionellen und gesellschaftlichen Erwartungen an Lehrpersonen deutlich. Die Mentorinnen und Mentoren geben hilfreiche schriftliche Rückmeldungen zum erreichten Zwischenstand und zu wahrgenommenen individuellen Entwicklungszielen. Die Unterstützung bei der Arbeit am Portfolio wird in den folgenden Mentoratzen kontinuierlich fortgesetzt.

Im Mentorat 2.3 kann eine Auseinandersetzung mit folgenden Themen stattfinden:

- Zusammenarbeit mit schulinternen und -externen Akteuren
- Lehrperson und Klasse als Teil des Schulsystems
- Bedeutung von schulischer Integration
- Leistungsstand und Leistungsbeurteilung der Schüler/innen
- Selbstsorge in der aktuellen Lebensphase (z. B. Ressourcenmanagement)
- Professionalisierung und Professionalität

### ECTS

1.0

### Studienstufe

FLEX Primarstufe

### Art der Veranstaltung

Kleingruppe  
Einzelberatung nach Vereinbarung

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Teilnahme Praktikum 4 und Reflexionsseminar 4

### Leistungsnachweis

Fertigstellung des Portfolios

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-BPMN23.EN/BBxa	Gubler Brigitta	19.02.2018 - 02.06.2018		
0-18FS.P-B-PS-BPMN23.EN/BBxb	Ryter Krebs Barbara	19.02.2018 - 02.06.2018		
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-BPMN23.EN/SOxa	Zimmermann Jürg	19.02.2018 - 02.06.2018		

## Modulgruppen Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis EW.UN.1.A bezieht sich auf die gesamte Modulgruppe «Lernen und Unterricht». Er wird in Form einer Seminararbeit absolviert. Melden Sie sich für diesen Leistungsnachweis an, wenn Sie die Modulgruppe bereits in früheren Semestern absolviert haben und den Leistungsnachweis nachholen möchten. Der späteste Abgabetermin für die Seminararbeit dieses Leistungsnachweises ist der 10. August 2018. Beachten Sie bitte auch die Hinweise zum Leistungsnachweis EW.UN im Studierendenportal.

**ECTS**

0.0

**Studienstufe**

FLEX Primarstufe

**Art der Veranstaltung**

Leistungsnachweis

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-EWUN1A.EN/BBxa	Manz Karin	19.02.2018 - 02.06.2018		
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-EWUN1A.EN/SOxa	Manz Karin	19.02.2018 - 02.06.2018		

## Musik unterrichten: Aufbauend, kompetenzorientiert und kreativ

In der aktuellen musikpädagogischen Literatur werden unterschiedliche Lehrmittel, Methoden und Konzepte für das Unterrichten von Musik in der Primarschule vorgeschlagen und diskutiert. Dazu werden die Voraussetzungen der Kinder, der Schule und der Lehrpersonen und die Vorgaben durch die Lehrpläne in die Konzeption von Musikunterricht einbezogen. Wie kann es gelingen, einen stimmigen Musikunterricht zu planen, zu gestalten und durchzuführen, der die Kinder in ihrem vielfältigen Musikmachen motiviert und unterstützt und ihnen Zugänge zur Welt der Musik eröffnet?

- Grundlagen zum Lernen und Lehren von Musik.
- Rahmenmodell und Übersicht über verschiedene musikpädagogische Konzepte.
- Planung und Auswertung von Musikunterricht in der Primarschule.
- Individuelle Vertiefung in ein fachdidaktisches Thema.

### ECTS

2.0

### Studienstufe

FLEX Primarstufe

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

Bearbeitung einer individuellen fachdidaktischen Fragestellung und Literaturvergleich.

### Literatur

- Loritz, M. D. (2015). *Musik - Didaktik für die Grundschule*. Berlin: Cornelsen.
- Fuchs, M. (2010). *Musik in der Grundschule neu denken - neu gestalten : Theorie und Praxis eines aufbauenden Musikunterrichts : [60 Unterrichtsbausteine]*. Rum/Innsbruck: Helbling.
- Fuchs, M. (2015). *Musikdidaktik Grundschule theoretische Grundlagen und Praxisvorschläge*. Innsbruck: Helbling.
- Reader Fachdidaktik Musik

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-FDMU12:2v2.EN/BBxa	Zurmühle Jürg	19.02.2018 - 02.06.2018	Mo	14:15 - 16:00

## Musikdidaktisches Handeln und Reflektieren; Leitungs- und Analysekompetenz

### Teil 1: Fachdidaktisches Handeln

Die Studierenden leiten einzeln die anderen drei Studierenden der Prüfungsgruppe beim Singen und Musizieren von 1 - 3 Liedern an. Dabei kommen ihre Stimme, ihr Instrument, Bewegungsformen und eventuell zusätzliche Instrumente (z.B. das Schulinstrumentarium) zum Einsatz. Die Studierenden machen sich vorgängig zu jedem Lied Gedanken über mögliche Vermittlungswege. Die Studierenden reagieren situationspezifisch auf das musikalische Geschehen und greifen dabei auf ihr fachdidaktisches Wissen und Können zurück. Die Liedauswahl geschieht während der Prüfung durch die Prüfungsleitung und findet auf der Grundlage eines von den Studierenden individuell zusammengestellten und vorbereiteten, primarschul-tauglichen Repertoires statt.

### Teil 2: Fachdidaktische Reflexion und Gespräch

Kommentar und theoretische Begründung des vorher gezeigten didaktischen Vorgehens und des situativen Handelns mit Bezug zur Fachliteratur und allgemeine, musikdidaktische Reflexionen.

Fachdidaktisches Handeln: Prüfung in 4er-Gruppen mit Einzelbewertung

Fachdidaktische Reflexion: Prüfung einzeln

Termin: Prüfungswoche KW 24

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Broschüre "Leistungsnachweise Professur Musikpädagogik" aus dem Studienjahr 16/17.

### ECTS

0.0

### Studienstufe

FLEX Primarstufe

### Art der Veranstaltung

Leistungsnachweis

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Es wird empfohlen, Leistungsnachweise erst nach dem Besuch aller Module der zugehörigen Modulgruppe zu absolvieren.

### Literatur

Broschüre "Leistungsnachweise Professur Musikpädagogik" aus dem Studienjahr 16/17

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-FDMU1A.EN/BBxa	Zurmühle Jürg	19.02.2018 - 02.06.2018		
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-FDMU1A.EN/SOxa	Zurmühle Jürg	19.02.2018 - 02.06.2018		

**PH Theaterlabor**

Das Theaterlabor ist offen für Studierende der PH FHNW, die Freude am Ausprobieren, Spielen, Improvisieren und Erfinden haben. Mit Einstiegsspielen, theaterästhetischen und performativen Spiel- und Improvisationsformen wird nach dem eigenen kreativen Ausdruck gesucht. Durch den bewussten und spielerischen Einsatz von Körper, Stimme und Ausdruck wird die persönliche Auftrittskompetenz optimiert.

**ECTS**

0.0

**Art der Veranstaltung**

Freiwillige Veranstaltung Kultur

**Voraussetzungen/Empfehlungen**

Neugierde, sich und andere spielend und experimentierend kennenzulernen

**Leistungsnachweis**

Performativer Abschluss/Werkschau

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Brugg-Windisch</b>				
0-18FS.P-X-PH-THEATERAG2v8.EN/AGa		19.02.2018 - 02.06.2018	Mi	12:00 - 13:30



**Präsentation des musikalischen Handelns**

Jede Gruppe erarbeitet eine Performance, zusammengesetzt aus Liedern, Rhythmusstücken, Bewegungsfolgen oder Tänzen, instrumentalen Begleitungen etc.. Sie soll auf vielfältige und kreative Art und Weise die musikalischen Fähigkeiten und Fertigkeiten der einzelnen Gruppenmitglieder aufzeigen.

Im Anschluss wird die Performance in einem Gespräch kurz diskutiert.

Die Prüfung findet in KW 19-21 (letzte drei Semesterwochen) statt. Geprüft wird in 4er-Gruppen mit Einzelbewertung.

**Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Broschüre "Leistungsnachweise Professur Musikpädagogik" aus dem Studienjahr 16/17.**

**ECTS**

0.0

**Studienstufe**

FLEX Primarstufe

**Art der Veranstaltung**

Leistungsnachweis

**Voraussetzungen/Empfehlungen**

Es wird empfohlen, Leistungsnachweise erst nach dem Besuch aller Module der zugehörigen Modulgruppe zu absolvieren.

**Literatur**

Broschüre "Leistungsnachweise Professur Musikpädagogik" aus dem Studienjahr 16/17

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-FWMU1A.EN/BBxa	Zurmühle Jürg	19.02.2018 - 02.06.2018		
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-FWMU1A.EN/SOxa	Zurmühle Jürg	19.02.2018 - 02.06.2018		

### Qualitative Forschung am Beispiel migrationsbedingter Vielfalt im Klassenzimmer

Qualitative Forschung zeichnet sich durch eine grosse Offenheit gegenüber dem Forschungsgegenstand aus. Es geht darum, die Zielgruppe selbst zu Wort kommen zu lassen und ihre subjektiven Sichtweisen zu erfassen. Die Veranstaltung gibt anhand des thematischen Beispiels migrationsbedingter Vielfalt im Klassenzimmer Einblick in die Grundlagen dieses Forschungsansatzes. Die einzelnen Forschungsaspekte und -strategien werden theoretisch eingeführt und anhand einer eigenen Fragestellung praktisch umgesetzt.

Sie erwerben dadurch für Lehrpersonen wichtige Kompetenzen wie die professionelle Behandlung von Praxisfragen, Beobachten, schriftliche Dokumentation sowie eine kritisch-reflexive Haltung.

Ausschnitte von Resultaten der eigenen kleinen Forschung werden in der Gruppe präsentiert und diskutiert.

Schwerpunkte:

- Grundlagen: Forschungsprozess, Fragestellung, Literaturrecherche
- Datenerhebung: Beobachtung, Leitfaden-Interviews

Datenauswertung: Codieren, Qualitative Inhaltsanalyse

#### ECTS

3.0

#### Studienstufe

FLEX Primarstufe

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen/Empfehlungen

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten

#### Literatur

Flick, Uwe et al. (Hrsg.): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Reinbek: Rowohlt.

Helfferich, Cornelia (2011). Die Qualität Qualitativer Daten: Manual für die Durchführung qualitativer Interviews. Wiesbaden: VS Verlag.

Kuckartz, Udo (2016): Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. Weinheim/Basel: Beltz Juventa.

Mayring, Philipp (2003): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. Weinheim: Deutscher Studien Verlag.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b> 0-18FS.P-B-PS-FEQL12.EN/BBxa	Porta Celestina	19.02.2018 - 02.06.2018	Mo	13:15 - 16:00

### Schreiben in Studium und Beruf (Workshop)

Der Modulanlass «Schreiben in Studium und Beruf» bietet Anregungen und Unterstützung zum Lesen und Schreiben von Texten fürs Studium und im Beruf – ob Sie nun über viel oder wenig Schreiberfahrungen verfügen. Das Modul hat den Charakter einer Schreibwerkstatt: Es kann Neues ausprobiert werden, ohne dass gleich ein fertiges Produkt vorgelegt werden muss. Im Rahmen des Modulanlasses kann an eigenen Schreibprojekten weitergearbeitet werden (sei das eine Studienaufgabe, ein Leistungsnachweis oder die Bachelorarbeit) – der Modulanlass ist insgesamt offen für Anliegen der Studierenden.

Inhalte des Modulanlasses sind unter anderem:

- Fragestellungen finden und eingrenzen
- Ein Forschungs- oder Arbeitsjournal führen und als Ideen-Magazin nutzen
- Textproduktionsprozess planen und überprüfen
- Das eigene Lesen und Schreiben besser steuern können
- Lesetechniken: schwierige Texte verstehen, Leseziel klären etc.
- Tipps und Tricks zum Umgang mit Schreibblockaden
- Schriftliches Verarbeiten mehrerer Quellen
- Sprachliche Formulierungen kennen lernen, um eigenen Standpunkt zu markieren
- Texte mit anderen verfassen: nützliche Gruppenstrategien kennen lernen
- Eigene Texte überarbeiten
- Quellen im Internet beurteilen und für eigene Texte aufarbeiten
- Literatur recherchieren und verwalten
- Computer: mit Vorlagen arbeiten, Rechtschreibung überprüfen

Diese Veranstaltung wird als vierteiliger Workshop angeboten (4 Termine im FS18).

#### ECTS

0.0

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Leistungsnachweis

Präsenz

#### Literatur

[www.schreiben.zentrumlesen.ch](http://www.schreiben.zentrumlesen.ch)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Brugg-Windisch</b>				
0-18FS.P-X-PH-FESS11.EN/AGd	Mezger Res	19.02.2018 - 02.06.2018	Fr	14:15 - 18:00

### Schreiben in Studium und Beruf (Workshop)

Der Modulanlass «Schreiben in Studium und Beruf» bietet Anregungen und Unterstützung zum Lesen und Schreiben von Texten fürs Studium und im Beruf – ob Sie nun über viel oder wenig Schreibfähigkeiten verfügen. Das Modul hat den Charakter einer Schreibwerkstatt: Es kann Neues ausprobiert werden, ohne dass gleich ein fertiges Produkt vorgelegt werden muss. Im Rahmen des Modulanlasses kann an eigenen Schreibprojekten weitergearbeitet werden (sei das eine Studienaufgabe, ein Leistungsnachweis oder die Bachelorarbeit) – der Modulanlass ist insgesamt offen für Anliegen der Studierenden.

Inhalte des Modulanlasses sind unter anderem:

- Fragestellungen finden und eingrenzen
- Ein Forschungs- oder Arbeitsjournal führen und als Ideen-Magazin nutzen
- Textproduktionsprozess planen und überprüfen
- Das eigene Lesen und Schreiben besser steuern können
- Lesetechniken: schwierige Texte verstehen, Leseziel klären etc.
- Tipps und Tricks zum Umgang mit Schreibblockaden
- Schriftliches Verarbeiten mehrerer Quellen
- Sprachliche Formulierungen kennen lernen, um eigenen Standpunkt zu markieren
- Texte mit anderen verfassen: nützliche Gruppenstrategien kennen lernen
- Eigene Texte überarbeiten
- Quellen im Internet beurteilen und für eigene Texte aufarbeiten
- Literatur recherchieren und verwalten
- Computer: mit Vorlagen arbeiten, Rechtschreibung überprüfen

Diese Veranstaltung wird als vierteiliger Workshop angeboten (je 4 Termine im FS18).

Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltungen in **Basel** stattfinden.

#### ECTS

0.0

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Leistungsnachweis

Präsenz

#### Literatur

[www.schreiben.zentrumlesen.ch](http://www.schreiben.zentrumlesen.ch)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Basel</b>				
0-18FS.P-X-PH-FESS11.EN/BBd	Mezger Res	19.02.2018 - 02.06.2018	Mi	14:15 - 18:00
0-18FS.P-X-PH-FESS11.EN/BBe	Kronenberg Sabine	19.02.2018 - 02.06.2018	Do	14:15 - 17:45

### Schreiben in Studium und Beruf (Workshop)

Der Modulanlass «Schreiben in Studium und Beruf» bietet Anregungen und Unterstützung zum Lesen und Schreiben von Texten fürs Studium und im Beruf – ob Sie nun über viel oder wenig Schreiberfahrungen verfügen. Das Modul hat den Charakter einer Schreibwerkstatt: Es kann Neues ausprobiert werden, ohne dass gleich ein fertiges Produkt vorgelegt werden muss. Im Rahmen des Modulanlasses kann an eigenen Schreibprojekten weitergearbeitet werden (sei das eine Studienaufgabe, ein Leistungsnachweis oder die Bachelorarbeit) – der Modulanlass ist insgesamt offen für Anliegen der Studierenden.

Inhalte des Modulanlasses sind unter anderem:

- Fragestellungen finden und eingrenzen
- Ein Forschungs- oder Arbeitsjournal führen und als Ideen-Magazin nutzen
- Textproduktionsprozess planen und überprüfen
- Das eigene Lesen und Schreiben besser steuern können
- Lesetechniken: schwierige Texte verstehen, Leseziel klären etc.
- Tipps und Tricks zum Umgang mit Schreibblockaden
- Schriftliches Verarbeiten mehrerer Quellen
- Sprachliche Formulierungen kennen lernen, um eigenen Standpunkt zu markieren
- Texte mit anderen verfassen: nützliche Gruppenstrategien kennen lernen
- Eigene Texte überarbeiten
- Quellen im Internet beurteilen und für eigene Texte aufarbeiten
- Literatur recherchieren und verwalten
- Computer: mit Vorlagen arbeiten, Rechtschreibung überprüfen

Diese Veranstaltung wird als vierteiliger Workshop angeboten (4 Termine im FS18).

Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltung in **Liestal** stattfindet.

#### ECTS

0.0

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Leistungsnachweis

Präsenz

#### Literatur

[www.schreiben.zentrumlesen.ch](http://www.schreiben.zentrumlesen.ch)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Basel</b>				
0-18FS.P-X-PH-FESS11.EN/BBa	Kronenberg Sabine	19.02.2018 - 02.06.2018	Mo	14:15 - 17:45

## Schreiben in Studium und Beruf

Der Modulanlass «Schreiben in Studium und Beruf» bietet Anregungen und Unterstützung zum Lesen und Schreiben von Texten fürs Studium und im Beruf – ob Sie nun über viel oder wenig Schreiberfahrungen verfügen. Das Modul hat den Charakter einer Schreibwerkstatt: Es kann Neues ausprobiert werden, ohne dass gleich ein fertiges Produkt vorgelegt werden muss. Im Rahmen des Modulanlasses kann an eigenen Schreibprojekten weitergearbeitet werden (sei das eine Studienaufgabe, ein Leistungsnachweis oder die Bachelorarbeit) – der Modulanlass ist insgesamt offen für Anliegen der Studierenden.

Inhalte des Modulanlasses sind unter anderem:

- Fragestellungen finden und eingrenzen
- Ein Forschungs- oder Arbeitsjournal führen und als Ideen-Magazin nutzen
- Textproduktionsprozess planen und überprüfen
- Das eigene Lesen und Schreiben besser steuern können
- Lesetechniken: schwierige Texte verstehen, Leseziel klären etc.
- Tipps und Tricks zum Umgang mit Schreibblockaden
- Schriftliches Verarbeiten mehrerer Quellen
- Sprachliche Formulierungen kennen lernen, um eigenen Standpunkt zu markieren
- Texte mit anderen verfassen: nützliche Gruppenstrategien kennen lernen
- Eigene Texte überarbeiten
- Quellen im Internet beurteilen und für eigene Texte aufarbeiten
- Literatur recherchieren und verwalten
- Computer: mit Vorlagen arbeiten, Rechtschreibung überprüfen

Diese Veranstaltung findet wöchentlich statt.

Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltung in **Liestal** stattfindet.

### ECTS

0.0

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

Präsenz

### Literatur

[www.schreiben.zentrumlesen.ch](http://www.schreiben.zentrumlesen.ch)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Basel</b>				
0-18FS.P-X-PH-FESS11.EN/BBb	Kronenberg Sabine	19.02.2018 - 02.06.2018	Di	12:15 - 14:00
0-18FS.P-X-PH-FESS11.EN/BBc	Kronenberg Sabine	19.02.2018 - 02.06.2018	Fr	12:15 - 14:00

## Schreiben in Studium und Beruf

Der Modulanlass «Schreiben in Studium und Beruf» bietet Anregungen und Unterstützung zum Lesen und Schreiben von Texten fürs Studium und im Beruf – ob Sie nun über viel oder wenig Schreiberfahrungen verfügen. Das Modul hat den Charakter einer Schreibwerkstatt: Es kann Neues ausprobiert werden, ohne dass gleich ein fertiges Produkt vorgelegt werden muss. Im Rahmen des Modulanlasses kann an eigenen Schreibprojekten weitergearbeitet werden (sei das eine Studienaufgabe, ein Leistungsnachweis oder die Bachelorarbeit) – der Modulanlass ist insgesamt offen für Anliegen der Studierenden.

Inhalte des Modulanlasses sind unter anderem:

- Fragestellungen finden und eingrenzen
- Ein Forschungs- oder Arbeitsjournal führen und als Ideen-Magazin nutzen
- Textproduktionsprozess planen und überprüfen
- Das eigene Lesen und Schreiben besser steuern können
- Lesetechniken: schwierige Texte verstehen, Leseziel klären etc.
- Tipps und Tricks zum Umgang mit Schreibblockaden
- Schriftliches Verarbeiten mehrerer Quellen
- Sprachliche Formulierungen kennen lernen, um eigenen Standpunkt zu markieren
- Texte mit anderen verfassen: nützliche Gruppenstrategien kennen lernen
- Eigene Texte überarbeiten
- Quellen im Internet beurteilen und für eigene Texte aufarbeiten
- Literatur recherchieren und verwalten
- Computer: mit Vorlagen arbeiten, Rechtschreibung überprüfen

Diese Veranstaltungen finden wöchentlich statt.

### ECTS

0.0

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

Präsenz

### Literatur

[www.schreiben.zentrumlesen.ch](http://www.schreiben.zentrumlesen.ch)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Brugg-Windisch</b>				
0-18FS.P-X-PH-FESS11.EN/AGa	Plangger Natalie	19.02.2018 - 02.06.2018	Mi	12:15 - 14:00
0-18FS.P-X-PH-FESS11.EN/AGb	Albrecht Urs	19.02.2018 - 02.06.2018	Do	12:15 - 14:00
0-18FS.P-X-PH-FESS11.EN/AGc	Mezger Res	19.02.2018 - 02.06.2018	Fr	12:15 - 13:45
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-X-PH-FESS11.EN/SOa	Aebli Adriano	19.02.2018 - 02.06.2018	Mi	12:15 - 14:00
0-18FS.P-X-PH-FESS11.EN/SOb	Aebli Adriano	19.02.2018 - 02.06.2018	Fr	12:15 - 14:00

**Schule und Bildung zwischen formalem Gleichheitsanspruch und faktischen Bildungsungleichheiten**

Nicht erst seit der Veröffentlichung der PISA-Ergebnisse und der anschliessenden Debatte über mangelnde Chancengleichheit in der Volksschule sehen sich Lehrpersonen mit der Anforderung konfrontiert, heterogene Schulklassen so zu unterrichten, dass jedes Kind seinen Bedürfnissen entsprechend gefördert und niemand aufgrund seiner sozialen Herkunft, seines Geschlechts oder seines Migrationsstatus benachteiligt wird.

In diesem Seminar wird das Spannungsfeld zwischen formal vorherrschendem Gleichheitsanspruch und faktisch vorgefundenen Bildungsungleichheiten aus soziologischer Perspektive beleuchtet.

Wir fragen uns, was Bildungsungleichheit in der heutigen Gesellschaft bedeutet und warum sie problematisiert wird. Welche Bedeutung kommt den Funktionen von Schule und Bildung zu? Inwiefern ist die Institution Schule an der Entstehung von Bildungsungleichheiten mitbeteiligt? Welche Rolle spielen der familiäre Hintergrund und ungleiche Lebensverhältnisse der Schüler/innen für deren weitere Bildungs- und Lebensverläufe und die Entstehung und Verfestigung von Bildungsungleichheiten?

Vor diesem Hintergrund befassen wir uns zunächst mit den Besonderheiten des Bildungssystems Schweiz und seiner historischen Entwicklung. Hierbei steht das Verhältnis zwischen Schule und Gesellschaft sowie das Beharrungsvermögen von schulischen Organisationsstrukturen und gesellschaftlichen Überzeugungen im Zentrum. Dieses Beharrungsvermögen ist Grundlage dafür, dass im Schweizer Bildungssystem auch heute noch Strukturen vorzufinden sind, welche die Entstehung und Verfestigung von Bildungsungleichheiten fördern (wie z.B. die gegliederte Sekundarstufe I).

Ebenso beschäftigen wir uns mit der Sozialstruktur moderner Gesellschaften und ihrem Verhältnis zu Bildungsungleichheiten. Welche Prozesse sind dafür verantwortlich, dass die Kinder je nach sozialen Lebensbedingungen unterschiedliche Bildungserfolge erzielen, und durch welche Mechanismen werden diese Muster reproduziert? Vor diesem Hintergrund werden wir uns auch mit Bildungsungleichheiten nach nationaler/ethnischer Herkunft und Geschlecht auseinandersetzen.

Zu diesen Fragen werden Sie im Seminar Grundlagen erarbeiten, welche Ihnen für die Ausarbeitung einer Bachelor-Arbeit in einem der Themenbereiche hilfreich sind. Weitere Hinweise dazu finden Sie auf der Site der Professur Bildungssoziologie: [www.bildungssoziologie.ch/bachelorarbeit/](http://www.bildungssoziologie.ch/bachelorarbeit/)

**ECTS**

3.0

**Studienstufe**

FLEX Primarstufe

**Art der Veranstaltung**

Seminar

**Voraussetzungen/Empfehlungen**

Interesse an bildungssoziologischen Fragestellungen, Bereitschaft zur Textlektüre und zum selbstständigen Arbeiten.

**Leistungsnachweis**

Die Studienleistung umfasst die Präsenzpflcht, aktive Mitarbeit, regelmässige vorbereitende Lektüre und einen schriftlichen Arbeitsauftrag.

Nähere Angaben zum schriftlichen Arbeitsauftrag erfolgen im Seminar.

**Literatur**

Jünger, Rahel (2010). Schule aus der Sicht von Kindern. In: Brake, Anna (Hrsg.), Alltagswelt Schule. Weinheim & München: Juventa, S. 115–139.

Leemann, Regula Julia (2015). Mechanismen der Herstellung und Reproduktion von Ungleichheiten im Bildungsverlauf. In: Leemann, Regula J. et al. (Hrsg.), Schule und Bildung aus soziologischer Perspektive. Bern: hep Verlag, S. 146–195.

Lange-Vester, Andrea; Teiwes-Kügler, Christel (2013). Habitusmuster und Handlungsstrategien von Lehrerinnen und Lehrern: Akteure und Komplizen im Feld der Bildung. In: Soeffner, Hans-Georg (Hrsg.), Transnationale Vergesellschaftungen. Verhandlungen des 35. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Frankfurt am Main 2010. Wiesbaden: Springer VS, S. 1–16.

Rosenmund, Moritz (2015). Bildung als soziale Institution: Prozesse und Formen der Institutionalisierung. In: Leemann, Regula J. et al. (Hrsg.), Schule und Bildung aus soziologischer Perspektive. Bern: hep Verlag, S. 12–50.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Solothurn</b> 0-18FS.P-B-PS-EWSY33.EN/SOxa	Hafner Sandra	19.02.2018 - 02.06.2018	Fr	08:15 - 12:00



## Standortchor Liestal

Der Standortchor Liestal erarbeitet jedes Semester ein Programm mit vielfältiger Chorliteratur. Es sollen neben Pop, Rock, Folk, Jazz & Klassik auch Wünsche der Teilnehmenden einstudiert werden. Ziel ist ein Konzert, bei welchem wir das einstudierte Repertoire aufführen. Das kann unter Mithilfe von Instrumentalbegleitung oder auch a cappella sein. Ein wichtiger Schwerpunkt ist die chorische Stimmbildung. Das definitive Programm/Thema wird zu Beginn des Semesters und aufgrund der Anmeldungen festgelegt werden. Ich freue

mich auf möglichst viele Teilnehmende! Da das Programm auch über Moodle abrufbar sein wird, können sowohl Noten als auch Audiodateien zum Üben heruntergeladen werden.

### ECTS

0.0

### Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung Kultur

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Freude am Singen; regelmässiger Probenbesuch; Chorerfahrung und Blattsingen werden nicht vorausgesetzt; (ev. Computer mit Soundkarte)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Basel</b>				
0-18FS.P-X-PH-CHOR:2v8.EN/BBa	Woodtli Jürg	19.02.2018 - 02.06.2018	Mi	12:15 - 13:45

**Standortchor Solothurn**

Im Chor erarbeiten wir über zwei Semester hinweg ein Programm mit attraktiver Chorliteratur. Durch regelmässige Stimmbildung in den Proben werden zudem die stimmlichen Ausdrucksmöglichkeiten der Studierenden gefördert. Als Krönung des Chorjahres wird gegen Ende des zweiten Semesters ein Konzert stattfinden. Das definitive Programm kann erst zu Beginn des Semesters und aufgrund der Anmeldungen festgelegt werden. Wir freuen uns auf möglichst viele Teilnehmende!

**ECTS**

0.0

**Art der Veranstaltung**

Freiwillige Veranstaltung Kultur

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-X-PH-CHOR:2v8.EN/SOa	Trittibach Reto	19.02.2018 - 02.06.2018	Do	12:30 - 14:00

## Teaching English at Primary School II (FLEX)

### for FLEX students only

This module aims to equip students with the knowledge and methodological skills needed by teachers of English at Primary School to cope with the gap between the requirements of the foreign language curriculum and the course books aims. The focus is on task design and how to notice and support learning processes typically found in foreign language classrooms.

Topics dealt with:

- Task-based learning and content-based learning
- Support of the reading and writing process
- Development of intercultural communicative competence, language awareness and learning to learn
- Differentiation
- Assessment

The sessions offer a mix of practical input and self-study in groups on individual topics. Self-study is guided by a recommended list of readings and set tasks.

During the semester, students work on a project to be submitted by the end of the course. Students analyse a unit, develop a concept for the lexis work connected to that unit and select a reading comprehension task to develop in more detail. They describe, analyse and adapt the material to fulfil criteria discussed during the course. The focus is on planning learning processes, applying appropriate scaffolding techniques and implementing a procedure which supports a constructivist learning environment. Students are required to not only plan the development of communicative skills but also other competences, such as language awareness, cultural awareness and/or learning to learn. The project allows students to immediately apply and try out ideas, principles and procedures they meet during the course. The project process is clearly guided.

Students choose the material they want to work with. They can focus more on lower or upper primary.

### ECTS

3.0

### Studienstufe

FLEX Primarstufe

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

**Compulsory: English language competence level B2+**

Recommended: Fachdidaktik Englisch 1

### Leistungsnachweis

- Regular and active participation
- Description, analysis and adaptation of teaching material to fulfil a fixed set of criteria

### Literatur

- A reader will be distributed at the beginning of the course.
- Further visual and audio material for self-study will be made available on the moodle platform.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-FDEN12.EN/BBxa	Hänggi Françoise	19.02.2018 - 02.06.2018	Di	13:15 - 16:00
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-FDEN12.EN/SOxa	Fuchs Wyder Dorothea	19.02.2018 - 02.06.2018	Do	13:15 - 16:00

## Theateraufführung Liestal

Spielerisch erkundigen wir Möglichkeiten der Theaterpädagogik. Spiele und Übungen, die sich für den Schulunterricht eignen werden vorgestellt und ausprobiert. Anhand der Arbeit mit Atmung, Sprache, Stimme und Atmung wird an der persönlichen Auftrittskompetenz gearbeitet. Inhalte und Themen für eine Theateraufführung im Herbstsemester werden diskutiert.

**ECTS**

0.0

**Art der Veranstaltung**

Freiwillige Veranstaltung Kultur

**Voraussetzungen/Empfehlungen**

Neugierde und Freude am Theaterspiel

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Basel</b>				
0-18FS.P-X-PH-THEATERBB:2v8.EN/BBa	Bertschin Felix	19.02.2018 - 02.06.2018	Do	18:30 - 21:00

**Theaterlabor Solothurn**

Durch Improvisation wird ein Stück zu einem vorgegebenen Thema entwickelt. Die gesammelten Ideen werden in einer szenischen Form zur Aufführung gebracht. Der Prozess führt vom Spielen zum Schauspielen, ganz nebenbei werden auch die eigene Auftrittskompetenz gefördert und aktuelle theaterpädagogische Lehrmittel praktisch erprobt. Theatererfahrung ist nicht nötig, Spielfreude schon.

**ECTS**

0.0

**Art der Veranstaltung**

Freiwillige Veranstaltung Kultur

**Voraussetzungen/Empfehlungen**

Keine Spielerfahrung nötig

**Leistungsnachweis**

Der Kurs wird mit einer öffentlichen Aufführung am Ende des Semesters abgeschlossen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-X-PH-THEATERSO:2v8.EN/SOa	Jenni Murielle	19.02.2018 - 02.06.2018	Mi	12:00 - 13:30

## Vom Klang der Bilder und von Bildern der Klänge in Bilderbuch und Klanggeschichte

Bilder und Klänge sind neben der Verbalsprache Ausdrucks- und Kommunikationsformen, die wir bereits im Kindesalter nutzen können. In Bild- und Klangsprache sind Erfahrungen und Phänomene der Welt in spezifischen Formen ästhetisch darstellbar und erfassbar. Durch das Vertonen von Bilderbüchern und bildliches Darstellen von Klängen werden Verwandtschaften und Unterschiede der beiden Medien in der Praxis erfahrbar und durch Reflexionen auf der Basis von theoretischer Grundlagen verständlich. Sowohl in den Bildern wie auch in den Klängen gehen die Gestaltungen und Anregungen von einfachen, grundlegenden Elementen aus.

Ziele:

- Die Studierenden gestalten und vertonen ein eigenes Bilderbuch.
- Sie kennen Analogien und Unterschiede der beiden ästhetischen Ausdrucksformen Bild und Klang und können in beiden Medien ästhetische Gestaltungen realisieren und reflektieren.
- Sie kennen unterschiedliche Möglichkeiten, in der Primarschule mit Kindern in und mit beiden Medien zielorientiert Unterricht zu gestalten und auszuwerten.

Termine:

- Di, 27.02.2018, 08:15 - 12:00 Uhr
- Di, 20.03.2018, 08:15 - 12:00 Uhr
- Di, 17.04.2018, 08:15 - 12:00 Uhr
- Di, 15.05.2018, 08:15 - 12:00 Uhr

### ECTS

3.0

### Studienstufe

FLEX Primarstufe

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

Kommentierte Präsentation eines vertonten Bilderbuches oder Visualisierung einer Klanggeschichte.

### Literatur

- Brandstätter, Ursula (2009). *Bildende Kunst und Musik im Dialog*. Augsburg.
- Oberhaus, Lars (2015). *Musik und bildliche Darstellung*. In: Fuchs, Mechthild. *Musikdidaktik Grundschule*. Innsbruck.
- von Mauer, Karin (1985). *Vom Klang der Bilder*. München.
- Lieber, Gabriele / Uhlig, Bettina (2016): *Narration - Transdisziplinäre Wege zur Kunstdidaktik*. München.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-IDMU11.EN/BBxa	Lieber Gabriele, Zurmühle Jürg	19.02.2018 - 02.06.2018	Di	08:15 - 12:00

**für Flex-Studierende - Fachbezogenes Lehren und Lernen unter der Berücksichtigung von Heterogenität**

Im dritten Praktikum planen, gestalten und reflektieren die Studierenden Unterricht unter fachbezogenen und fachdidaktischen Aspekten. Sie berücksichtigen dabei die sprachliche und kulturelle Vielfalt des sozio-kulturellen Umfeldes und die heterogenen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler. Zentral bei der Auswahl und Gestaltung der Inhalte ist die Frage: Was leistet ein bestimmter Inhalt in Bezug auf das Eröffnen von Lernchancen für die Schülerinnen und Schüler in ihrer Heterogenität? Die Studierenden vertiefen einen Lerngegenstand fachlich- fachdidaktisch und entfalten ihn über längere Zeit aufbauend. Daneben übernehmen sie die Lektionsplanung und -gestaltung in weiteren Fächern in ihrer Klasse.

**Entwicklungsziele**

- Die Studierenden erkunden den Lern- und Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler und berücksichtigen diesen bei der Planung des Unterrichts.
- Die Studierenden beziehen sich bei der Planung und Durchführung von Unterricht auf fachdidaktische Konzepte und begründen vor diesem Hintergrund ihre Entscheidungen.
- Die Studierenden berücksichtigen bei der Planung, Strukturierung und methodischen Gestaltung von Unterricht die vielfältigen Voraussetzungen der Kinder.
- Die Studierenden ermöglichen allen Schülerinnen und Schülern Lernfortschritte, indem sie deren Interessen und Fähigkeiten Raum geben.
- Die Studierenden gehen mit den Grenzen der Planbarkeit von Unterricht um und reagieren flexibel auf Unvorhergesehenes.
- Die Studierenden analysieren und reflektieren ihren Unterricht und können gegebenenfalls begründete Anpassungen ableiten.

**Wichtige Hinweise**

Die Anmeldung auf das Praktikum erfolgt über **ESP**.

Vor dem Blockpraktikum findet in KW 25, am Mittwoch, eine ganztägige Vorbereitungsveranstaltung statt, die mit 3 RS-Terminen angerechnet wird. Es besteht Teilnahmepflicht!

**ECTS**

7.0

**Studienstufe**

FLEX Primarstufe

**Art der Veranstaltung**

Blockpraktikum, 4 Wochen (je nach Praxisort ab Woche 33 oder 34 bis 37)

**Voraussetzungen/Empfehlungen**

Praktikum 2 und Reflexionsseminar 2 bestanden, Teilnahme Reflexionsseminar 3

**Leistungsnachweis**

Wird über die jeweilige RS-Leitung festgelegt.

**Literatur**

Leitfaden Praxisphase 3, Unterlagen der Professuren (Fachdidaktik)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Liestal</b>				
0-18FS.P-B-PS-BPPR31.EN/BBxa	Kosinár Julia	19.02.2018 - 02.06.2018		
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-BPPR31.EN/SOxa	Kosinár Julia	19.02.2018 - 02.06.2018	Mo	

„Digitale Welt, wir sind bereit!“

Mit den neuen Medien Wissen erarbeiten und das eigene Lernen mit dem Computer selbstständig gestalten, das gehört heute zum Alltag moderner Menschen. Die Bedeutung der digitalen Welt für Individuum und Gesellschaft hat zu neuen Kompetenzanforderungen an unsere Kinder und damit auch an die Erziehungspersonen geführt. Lehrpersonen sollen Kinder und Jugendliche in ihrer Leistungs- und Persönlichkeitsentwicklung unterstützen und sie gleichzeitig auf die (digitale) Welt vorbereiten. Deshalb setzen wir uns in dieser Veranstaltung mit der digitalen Kinderwelt und ihren Einflüssen auf die emotionale und soziale Entwicklung und in der Folge mit Medienpädagogik auseinander.

In dieser Veranstaltung geht es darum, wie Medienkompetenz aufgebaut und wie Kinder im Medienkonsum angeleitet werden können. Lehrpersonen brauchen heutzutage nicht nur Wissen zu den neuen Medien, sondern auch didaktisches Knowhow, um Kindern die Chance zu einem sachgerechten, selbstbestimmten, kreativen und sozial verantwortlichen Handeln in unserer digitalen Welt zu eröffnen.

**Kompetenzen / Lernziele:**

Die Studierenden ....

- kennen Strömungen und Theorien der Medienpädagogik
- berücksichtigen einschlägige empirische Erkenntnisse zur Medienforschung
- können ideologische oder bewahrpädagogische Argumentationen im kontroversen Mediendiskurs identifizieren
- entwickeln eine offene und experimentierfreudige Haltung zu neuen Medien
- recherchieren und verschriftlichen einschlägige Fachliteratur und bereiten die Ergebnisse für Gruppendiskussionen auf

Die Ziele und Kompetenzen werden anhand der Diskussion konkreter, alltagsnaher Fallgeschichten erarbeitet. Die Fallbearbeitungen folgt der Methode des problem based learning PBL.

**ECTS**

3.0

**Studienstufe**

FLEX Primarstufe

**Art der Veranstaltung**

Seminar

**Voraussetzungen/Empfehlungen**

Individuelle und kooperative Recherchen; Aktive Beteiligung an Gruppen-Diskussionen; Moderation von PBL-Sitzungen; Zusammenfassung der PBL-Recherchen (eine schriftliche Studienleistung).

**Leistungsnachweis**

Einzelarbeit: Fallanalyse und Verschriftlichung der Bearbeitung einer Fragestellung (summativ Rückmeldung im Evento)

Abgabe: letzte Veranstaltung im Semester.

**Literatur**

Süss, D.; Lampert, C. & Wijnen, C. (2013). *Medienpädagogik - ein Studienbuch zur Einführung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Moser, H. (2010). *Einführung in die Medienpädagogik: Aufwachsen im Medienzeitalter*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Sander, U; von Gross, F. & Hugger, K.-U. (2008). *Handbuch Medienpädagogik*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Schorb, B. & Hartung-Griemberg, A.H. (2017). *Grundbegriffe Medienpädagogik*. 6.Auflage. München: kopaed.

**Bemerkungen**

Hörerinnen und Hörer zugelassen

**Moodle**

Auf unserer Moodle Seite werden alle Aufträge und Artikel aufgeschaltet.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
<b>Solothurn</b>				
0-18FS.P-B-PS-EWKL41.EN/SOxa	Schütz Gerit	19.02.2018 - 02.06.2018	Do	08:15 - 12:00